

# Bezirks Jugendring Mittelfranken

Schule ohne Rassismus

Schule mit Courage

MITTELFRANKEN

# Projekthandbuch

- Auflage 2020



Der Bezirksjugendring ist die Fachstelle für Jugendarbeit im Bezirk Mittelfranken und das Netzwerk sowie die Arbeitsgemeinschaft von derzeit 33 Jugendverbänden und 12 Stadt- und Kreisjugendringen. Er ist der Träger der Regionalkoordination des Projekts „Schule ohne Rassismus - Schule mit Courage“ in Mittelfranken.

### **Impressum**

#### **Herausgeber:**

#### **Bezirksjugendring Mittelfranken**

Gleißbühlstr. 7  
90402 Nürnberg

Tel. 0911/ 239809-0  
Fax 0911/ 239809-16  
E-Mail [info@bezjr-mfr.de](mailto:info@bezjr-mfr.de)  
Web [www.bezirksjugendring-mittelfranken.de](http://www.bezirksjugendring-mittelfranken.de)

Redaktion Sabine Breuning, Benjamin Seel

V.i.S.d.P.: Bertram Höfer, Vorsitzender  
Layout Christian Löbel, stv. Vorsitzender  
Benjamin Seel

### **Bildquellenangaben**

Für das auf der Seite 1 abgebildete Foto liegt das Urheberrecht bei der Beruflichen Schule 6 Nürnberg. Die Bilder auf der Seite 68 sind Eigentum der Beruflichen Schule 2 Nürnberg. Das Urheberrecht aller weiteren Fotografien liegt bei den Schulen, auf deren Seite sie abgebildet sind.

# Vorwort der Regionalkoordinationsstelle

Liebe Leser\*innen,

Das Schuljahr 2019/20 war - bedingt durch die Corona Pandemie - für uns alle eine große Herausforderung. Umso mehr freuen wir uns, dass viele Schulen trotz der einschränkenden Rahmenbedingungen ihre Projekte realisieren konnten und wir sie nun in unserem Projekthandbuch vorstellen können.

## Warum ein Projekthandbuch?

Die aktiven Schüler\*innen, Lehrer\*innen und Pädagog\*innen setzen sich für einen positiven Klimawechsel an ihren Schulen ein, indem sie einmal pro Jahr ein Projekt gegen jede Form von Gewalt, Diskriminierung oder Mobbing realisieren.

Die letzten weltweiten Ereignisse zeigen, dass politische Bildung und Antirassismus-Arbeit in unserer Gesellschaft wichtiger sind, denn je. Durch aktives Handeln stärken die Schüler\*innen die Demokratie und demokratische Werte, setzen sich für mehr Mitbestimmung von ausgegrenzten sozialen Gruppen ein und geben ein klares Zeichen dafür, dass Rassismus und Rechtsextremismus in unserer Gesellschaft keinen Platz haben.

In ihrer Arbeit sensibilisieren sie ihr Umfeld beispielsweise für Probleme wie Rassismus, Rechtsextremismus, Ausländerfeindlichkeit, Homophobie, beugen diesen Problemen vor und hinterfragen sie kritisch. Dadurch tragen sie zu Veränderungen von Einstellungen, Wahrnehmungen und Verhaltensweisen bei ihren Mitschüler\*innen und langfristig zu gesellschaftlichen Veränderungen bei.

Das Projekthandbuch ist ein Bericht von Aktivitäten, die im Schuljahr 2019/2020 in Mittelfranken stattgefunden haben und würdigt das Engagement der Schüler\*innen und Pädagog\*innen im Netzwerk „Schule ohne Rassismus - Schule mit Courage“. Es ist ein ungewöhnlicher Bericht. Es enthält eine Beschreibung der Arbeitsschritte von realisierten Projekten in



Bertram Höfer ist Vorsitzender des Bezirksjugendring Mittelfranken und Regionalkoordinator des Projekts „Schule ohne Rassismus - Schule mit Courage“ in Mittelfranken.

Mittelfranken im Rahmen von SOR-SMC. Im Handbuch finden sich Tipps, Ratschläge und Hinweise zu Projekten wie z. B. Dauer, benötigte Materialien oder Durchführung.

Das Handbuch ermöglicht den Aktiven im und außerhalb des Netzwerks Einblicke in die Projekte anderer Schulen und gibt den Schüler\*innen und Lehrer\*innen die Möglichkeit neue Ideen für weitere Projekte zu bekommen.

Wir danken den Schüler\*innen und Lehrer\*innen für ihr Engagement und wünschen viel Spaß bei der Lektüre des Projekt-handbuchs der mittelfränkischen SOR-SMC und natürlich bei der Realisierung weiterer Projekte.

Regionalkoordinationsstelle für Mittelfranken



Bertram Höfer



Aneta Reinke

# Neue Schulen im Netzwerk

Im mittelfränkischen Netzwerk "Schule ohne Rassismus - Schule mit Courage" sind derzeit knapp 150 Schulen vertreten. Folgende Schulen heißen wir im Netzwerk herzlich willkommen!

- Fachakademie für Sozialpädagogik Fürth
- Städtische Wirtschaftsschule Schwabach
- Staatliche Wirtschaftsschule Gunzenhausen
- Grete-Schickedanz-Mittelschule Hersbruck
- Berufsfachschule für Fremdsprachenberufe der bfz Fürth
- Staatliche Berufsschule Gunzenhausen
- Staatliche Fachschule Meisterschule für Schreiner Gunzenhausen
- Humanistische Grundschule Fürth
- Private Berufsschule zur sonderpädagogischen Förderung Wichernhaus/Altdorf
- Institut für Fremdsprachen und Auslandskunde Erlangen
- Emil-von-Behring-Gymnasium Spardorf
- Adolf-Reichwein-Schule Nürnberg

# Bezirksjugendring Mittelfranken

## Bezirksjugendring Mittelfranken ist Regionalkoordinationsstelle des Projekts Schule ohne Rassismus - Schule mit Courage

### ***Anschrift***

Bezirksjugendring  
Mittelfranken  
Gleißbühlstr.7  
90402 Nürnberg

### ***Kontakt/ Verantwortliche\*r***

Aneta Reinke  
0911/239809-15  
aneta.reinke@bezjr-mfr.de

### ***Wir sind Begleiter bei ersten Schritten im Netzwerk***

Wir informieren interessierte Schüler\*innen und Lehrer\*innen wie ihr dem Netzwerk beitreten könnt. Wir beraten und begleiten Euch in Eurer Arbeit auf dem Weg zur Titelverleihung.

### ***Wir sind Qualitäts- und Nachhaltigkeitsmanager***

Wir bleiben auch nach der Titelverleihung am Ball. Die Nachhaltigkeit des Projekts an Euren Schulen liegt uns sehr am Herzen und wir wissen, dass es oft sehr schwierig ist, nachhaltige Strukturen aufzubauen und das Projekt am Leben zu erhalten. Deshalb bieten wir Euch unsere Unterstützung vor Ort, an Euren Schulen an. Wir beraten Euch zu Euren Aktivitäten. Wir führen Workshops, Seminare zu gesellschaftlich wichtigen Themen mit und für Schüler\*innen und Lehrer\*innen durch.

### ***Wir sind Netzwerkmacher***

Wir bauen das Couragenetzwerk aus Schüler\*innen und Pädagog\*innen, Kooperationspartner\*innen und Einrichtungen in Mittelfranken aus - für ein besseres Klima an Euren Schulen und in unserer Gesellschaft. Wir stoßen gemeinsame Aktionen an und begleiten Euch dabei.

### ***Unsere Kooperationspartner***

- IPSN (Institut für Pädagogik und Schulpsychologie der Stadt Nürnberg)
- Kreisjugendring Nürnberg Stadt (mit DoKuPäd und Burg Hoheneck)
- CPH (Caritas-Pirckheimer-Haus)
- Bürgerbewegung für Menschenwürde
- Kreisjugendring Roth

## Unser Team

### **Bertram Höfer**

Regionalkoordinator des Projekts für Mittelfranken und Vorsitzender des Bezirksjugendrings Mittelfranken

Seit 2010 fährt er ehrenamtlich kreuz und quer durch Mittelfranken, um Schulen in das Netzwerk aufzunehmen. Er repräsentiert das Netzwerk in verschiedenen Gremien nach außen und trägt die Gesamtverantwortung.



### **Aneta Reinke**

Pädagogische Leitung des Projekts beim Bezirksjugendring Mittelfranken

Sie ist für organisatorische und inhaltliche Fragen rund um das Projekt zuständig. Sie ist für die Qualitätssicherung und die konzeptionelle (Weiter)Entwicklung des Projekts in Mittelfranken verantwortlich.



### **Sabine Breuning**

Verwaltungsangestellte beim Bezirksjugendring Mittelfranken

Sie ist für Verwaltung, Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit im Projekt zuständig.



### **Benjamin Seel**

Studentischer Projektmitarbeiter

Zuständig für Kontakte mit aktiven Schüler\*innen, Koordination der Schulbesuche und Betreuung der SOR-SMC-Coaches.



# Inhalt

Spiele aus aller Welt	Seite 10
Das war doch nur Spaß	Seite 11
Graffitiprojekt im Aufenthaltsraum	Seite 12
Theaterstück „Wir waren mal Freunde“	Seite 14
Spende dein Pfand	Seite 15
Theater als Raum für Vielfalt	Seite 16
Theatervorstellung „Ich bin kein Nazi, aber...“	Seite 18
„3 im Weggla“	Seite 20
Gesicht zeigen - Stimme erheben	Seite 21
Spendenaktion für die Kinderhilfsorganisation „Raise a Smile e.V.“ in Sambia	Seite 22
So sind wir!	Seite 24
Weihnachten in aller Welt	Seite 26
Der überaus starke Willibald	Seite 27
Projekt zur Hörgesundheit	Seite 28
Skulptur des Friedens	Seite 29
„Ich bin kein Nazi, aber ...“	Seite 30
Fridays for Democracy	Seite 31
Rechtsextremismus	Seite 32
Mitmachaktionen zum Tag der Menschenrechte	Seite 33
#blacklivesmatter	Seite 34
Wir halten zusammen - Schule gegen Corona	Seite 36
Wir zeigen Respekt	Seite 37
Black Lives Matter	Seite 38
Motto-Tag: (Aus-) Grenzen	Seite 40
Menschen aus anderen Herkunftsländern begegnen - Flucht und Integration	Seite 41



„Das perfekte Herz“	Seite 44
<b>Black Lives Matter</b>	<b>Seite 45</b>
WERTE-TAG an der Mittelschule Wendelstein	Seite 46
<b>Aktion Johanniter-Weihnachtstrucker</b>	<b>Seite 48</b>
Projekttag „Hasskommentare, Fake News, Cyber Mobbing & Co.“	Seite 50
<b>Aktion gegen Hass und Hetze im Netz</b>	<b>Seite 52</b>
Anne Frank Tag 2020 „Freiheit“	Seite 54
<b>Anders als du denkst</b>	<b>Seite 56</b>
Klassenvertrag 5.Klassen	Seite 57
<b>Weihnachtsverkauf für einen guten Zweck</b>	<b>Seite 58</b>
Peer to Peer Education & Rollenspiel	Seite 59
<b>Flüchtlinge - was tut Deutschland eigentlich?</b>	<b>Seite 60</b>
Zeitzeugengespräch mit einer Holocaust-Überlebenden	Seite 61
<b>Um zu begreifen das wir EINS sind</b>	<b>Seite 62</b>
ANTisemitismus AN-Denken	Seite 64
<b>Red Hand Day</b>	<b>Seite 65</b>
Menschen auf der Flucht - Menschen ohne Heimat	Seite 66

# Adalbert-Stifter-Mittelschule

## Spiele aus aller Welt

### **Anschrift der Schule**

Adalbert-Stifter-  
Mittelschule  
Julius-Leber-Straße 108  
90473 Nürnberg

0911 804032  
info@adalbertstifter-  
schule.de  
www.adalbertstifter-  
schule.de

Wo Kinder spielen, wird gelacht und werden Worte benötigt. Im Rahmen einer Projektwoche haben die Schüler\*innen der Klasse 78DUa für sie wichtige Worte in der deutschen Sprache nachgeschlagen und herausgeschrieben. Die Schüler\*innen aus neun unterschiedlichen Nationen sammelten zu den Oberbegriffen verschiedene Unterbegriffe. Mit Hilfe des Wörterbuchs wurden Listen geschrieben und gemeinsam wurden bunte und kreative Spielkarten entwickelt. In Kleingruppen wurde dann zu viert oder zu dritt gespielt. Die Spielregeln, die ein friedvolles und respektvolles Miteinander regeln, wurden von allen beachtet und umgesetzt.

### **Kontakt/ Verantwortliche\***

Sonja Sterner, Brigitte  
Pröschel, Sylvia Bohnen-  
stengel  
0911 804032  
brigitte.proeschel  
@schulen.nuernberg.de

### **Checkliste**

- Bildmaterial
- Spielregeln
- Zugang zum Internet/Computer für die Recherche

### **Nötiges Material**

- Wortkarten
- Edding
- Spielkarten
- Laminierfolie
- Buntstifte
- Schere und Kleber

### **Projektdauer**

1 Woche

## Das war doch nur Spaß

Die SMV der Veit-Stoß-Realschule in Nürnberg hat sich dieses Schuljahr für ihr Projekt Verstärkung geholt. Ahmad AlRifai unterstützte und leitete unser Vorhaben. Er lebt seit 2015 in Deutschland, ist kulturell gut vernetzt und beschäftigt sich auch in seiner eigenen kulturellen Arbeit mit Diskriminierung und Ausgrenzung.

Die Schüler\*innen haben mit ihm gemeinsam verschiedene Sketche entwickelt, die Rassismus und Ausgrenzung überspitzt darstellen. Es war allen Beteiligten wichtig, Situationen zu schaffen, die sie zum Teil aus dem Alltag kennen und nach wie vor zu oft verharmlost werden - „Das war doch nur Spaß“. Es wurde dazu ein Video gedreht, welches sensibilisieren soll: Diskriminierung - Ausgrenzung - Rassismus sind nie lustig und nie einfach nur Spaß!!

Leider wurde wir von Corona ausgebremst und können noch kein fertiges Video präsentieren.

### **Anschrift der Schule**

Veit-Stoß-Realschule  
Merseburger Straße 4  
90491 Nürnberg

0911 231 3956

[www.vsr.nuernberg.de](http://www.vsr.nuernberg.de)

### **Kontakt/ Verantwortliche\*r**

Ralph Beyer, Inga Brauer  
0177 578 1683  
[inga.brauer@schulen.nuernberg.de](mailto:inga.brauer@schulen.nuernberg.de)

### **Projektkosten**

50€

### **Projektdauer**

2 Tage



# Berufliche Schule 2

## Graffitiprojekt im Aufenthaltsraum

### **Anschrift der Schule**

Berufliche Schule 2  
Fürther Straße 77  
90429 Nürnberg

0911 231 3951  
B2-FUE  
@stadt.nuernberg.de  
www.b2.nuernberg.de

### **Kontakt/ Verantwortliche\*r**

Johannes Tibitzl  
0911 231 3951  
johannes.tibitzl  
@schulen.nuernberg.de  
Pia Tietze  
0911 231 78907  
pia.tietze  
@stadt.nuernberg.de

### **Projektkosten**

2000 Euro

### **Projektdauer**

2 Tage

Die Klasse der Berufsfachschule für Fertigungstechnik wurde gefragt, welche Projekte sie sich zum Thema „Schule ohne Rassismus Schule mit Courage“ vorstellen könnte. In einem gemeinsamen Prozess entstand die Idee eines Graffitis im Aufenthaltsraum.

Mit einem Nürnberger Graffiti-Künstler wurde diese Idee umgesetzt. Die Schüler\*innen entschieden sich, den Slogan „Schule ohne Rassismus - Schule mit Courage“ ins Zentrum des Graffitis zu setzen. Zusätzlich gestalteten sie Symbole, die für Gerechtigkeit, eine Welt ohne Rassismus, Gleichheit u. v. m. stehen. Mit selbst gestalteten Schablonen wurden diese um den Slogan herum an die Wand gesprüht.

Bei der feierlichen Einweihung des Aufenthaltsraums stellten die Schüler\*innen ihr Graffiti einem Publikum vor und erklärten dabei den Hintergrund der Symbole.

In dem zweitägigen Workshop, organisiert von der B2 und Jugendsozialarbeit an Schulen, entstanden tolle Wandbilder, welche sicherlich für weitere Klassengespräche zum Thema „Schule ohne Rassismus - Schule mit Courage“ genutzt werden.

### **Checkliste**

- Ideensammlung mit den Schüler\*innen
- Künstler finden
- Termine und Thema besprechen und planen
- Wer besorgt was?

### **Nötiges Material**

- Abdeckmaterial, Farben, Karton und Atemschutzmasken wurden vom Künstler zur Verfügung gestellt
- Malerkleidung zum Schutz der Kleidung und Schuhe



## Berufliche Schule 2

### Theaterstück „Wir waren mal Freunde“

#### **Anschrift der Schule**

Berufliche Schule 2  
Fürther Straße 77  
90429 Nürnberg

0911 231 3951  
B2-FUE  
@stadt.nuernberg.de  
www.b2.nuernberg.de

#### **Kontakt/ Verantwortliche\***

Mathias Brunnbauer,  
Johannes Tibitz  
0911 231 3951  
mathias.brunnbauer  
@schulen.nuernberg.de

#### **Projektkosten**

2800 Euro

#### **Projektdauer**

3 Tage

Im Schuljahr 2019/20 führte das Ensemble Radiks aus Berlin das Theaterstück „Wir waren mal Freunde“ an vier Terminen in der Aula der B2 vor insgesamt über 400 Schüler\*innen der Klassen der zehnten Jahrgangsstufe auf. In der Art einer dokumentarischen Krimigeschichte wird aus der Sicht der beiden jugendlichen Protagonisten Melek und Joscha geschildert, wie ehemals vier Freunde aus der Grundschulzeit - nunmehr als Jugendliche - Vorurteile gegeneinander aufgebaut haben und sich gegenseitig und andere anfeinden. Eine Spurensuche beginnt, ausgelöst durch die Projektwoche zum Thema „Deine Zukunft“ und die Ereignisse im Nachgang der Brandstiftung auf eine Asylbewerberunterkunft. Den beiden Darsteller\*innen gelang es durch ihr intensives Spiel die Konflikte, die Jugendliche in multikulturellen Lebenswelten beim Erwachsenwerden erfahren, hautnah zu vermitteln. Im Anschluss an die Aufführungen moderierten die Schauspieler\*innen Diskussionsrunden, in denen die Schüler\*innen Gelegenheit bekamen, die in dem Theaterstück dargestellten Konflikte zu reflektieren.

#### **Checkliste**

- Termine mit Theaterensemble vereinbaren
- Raum mit Bühne vorbereiten



## Spende dein Pfand

„Spende dein Pfand!“ so lautete das Motto des neuesten Projekts an unserer Schule. Auf Initiative von einigen Schüler\*innen unserer Schulfamilie hin, haben wir Kontakt zu den Straßenkreuzern und der mudra aufgenommen, um das Projekt an unsere Schule zu holen. Im Rahmen des Projekts wird eine Spendentonne an einem günstigen Ort des Schulgebäudes aufgestellt, die Spendentonne hat auf dem Deckel ein Loch, durch das jeder freiwillig seine Pfandflaschen spenden kann. Sobald die Tonne gefüllt ist, holt der dafür zuständige Straßenkreuzer den Tonneninhalt ab und führt die Flaschen in das Pfandsystem zurück. Das dadurch erworbene Geld bleibt bei den Straßenkreuzer und ist unsere Spende. Durch die Spende können unter anderem neue Arbeitsplätze geschaffen werden.

### Checkliste

- Kontakt zu den Organisationen herstellen
- Spendentonne aufstellen
- Aufkleber für die Tonne bestellen
- Schloss für die Tonne
- Werbepлакate, die auf das Projekt aufmerksam machen
- Einweihung der Tonne mit allen Beteiligten

### Nötiges Material

- Spendentonne, Aufkleber, Schloss, Werbepлакate



### **Anschrift der Schule**

Berufliche Schule 6  
Äußere Bayreuther Straße  
8  
90491 Nürnberg

0911 231 8777  
b6@stadt.nuernberg.de  
www.nuernberg.de/  
internet/berufsschule\_6/

### **Kontakt/ Verantwortliche\*r**

Lena Angermann  
0911 231 8777  
lena.angermann  
@schulen.nuernberg.de

### **Projektkosten**

100€ für die Tonne und  
Aufkleber

### **Projektdauer**

fortlaufend

# Berufliche Schule 6

## Theater als Raum für Vielfalt

### **Anschrift der Schule**

Berufliche Schule 6  
Äußere Bayreuther Straße 8  
90491 Nürnberg

0911 231 8777  
b6@stadt.nuernberg.de  
www.nuernberg.de/  
internet/berufsschule\_6/

### **Kontakt/ Verantwortliche\***

Tugba Ülkü  
0911 231 8780  
tugba.uelkue  
@schulen.nuernberg.de

### **Projektkosten**

800 Euro

### **Projektdauer**

2. Halbjahr im Ethikunterricht (90 Min. pro Woche) +  
Aufführung (25 Min.)

Die Theaterarbeit wurde mit Berufsintegrationsklassen durchgeführt. Im Rahmen des Ethikunterrichts (10-15 Unterrichtseinheiten) nahmen die Schüler\*innen an einem Theaterkurs teil, welcher von einem Theaterpädagogen unterstützt wurde. Das Theater in seiner Funktion als Spielraum, Kontaktmedium und Erfahrungsraum gab den Schüler\*innen die Möglichkeit das eigene Denken/ Verhalten zu verstehen, welche wiederum den Schlüssel dafür darstellt und einen Blickwinkel bietet, den Nächsten zu verstehen. Neben der Förderung der Selbst- und Sozialkompetenz wurde Rassismus als Thema in die Theaterstunden mithilfe von Reflexions- und Darstellungsmethoden eingebaut. Im Laufe des Kurses entwickelten die Schüler\*innen ein Theaterstück, welches auf eigenen Erfahrungen basiert. Hierbei wurden diskriminierende Situationen dargestellt und Reflexionsmöglichkeiten hinsichtlich gemeinsamer Werte wie bspw. Respekt, Zusammenhalt und Courage dargeboten.

Das Projekt wurde mit dem Kooperationspartner Objektif Theaterhaus (Cihan Kente) durchgeführt und erzielte großen Lernerfolg. Finanziell unterstützt wurde das Projekt durch das Amt für berufliche Schulen und das Amt für Kultur und Freizeit der Stadt Nürnberg, sowie der Bürgerbewegung für Menschenwürde in Mittelfranken e.V.

### **Checkliste**

- 10 x 90 Minuten Theaterkurse durch Theaterpädagog\*in im Ethikunterricht (Zusammenarbeit mit Objektif Theaterhaus)
- Weiterführung der Theaterstunden durch die Lehrkraft
- Vorbereitung und Aufführung des Theaterstücks



# Der Mensch

Charakter  
Denkweise verstehen.  
Gesinnung verstehen.  
• Hilfsbereit sein

- nicht aus lachen  
- zu hören  
- Andere meinsten anzuerkennen  
- Höflich sein

Familie

weiß, was  
richtig und was falsch  
ist

Kern  
Gut und böse  
sein

Mensch als  
Baumeister

fühlt  
Schmerz

→ Charakter

Sprechen und  
Verstehen

Respekt bedeutet  
menschlich sein

aus  
Fehlern lernen

spürt  
Angst und Freude

Bewusstsein

Verstehen  
Hilfen = zuhören

Existenz

tolerieren und  
akzeptieren.

toleranz  
Gute Charakter

Gefühle

Toleranz  
Ehrlich

steht in  
Beziehungen

INTELLIGENZ

Respekt ist  
Bildung und ein  
Guter Charakter.

Kein Tier

höflich mit  
Menschen.

Respekt heißt - respektieren  
alle Menschen - egal klein oder  
groß - egal welche religion -  
egal welche Hautfarbe.

Respekt heißt zuhören  
- Zuhören

Arbeiten

Zuhörnung

Handeln

Respekt, Vorurteil  
Leute

Respekt: Höflichkeit  
Anerkennung

Kann  
lieben

- Zuhören  
- Pünktlich sein  
- Zuhören  
- mitmachen

Zuhören  
ein Unterwicht leise sein  
Respekt zu alle zeigen egal  
woher er kommt für

Ich respektiere was ein anderer  
tut wobei sie sie hat oder  
welcher Religion jemand angehört

Respekt bedeutet, dass  
wir Menschen respektieren  
Respekt bedeutet,  
egal welches Land  
Menschen alle geschwister

sterben

Kann  
Denken

Respekt etwas sehr  
wichtiges im Leben z.B  
Kultur - wissenschaft

entscheiden

# Berufliche Schule 9

## Theatervorstellung „Ich bin kein Nazi, aber...“

### **Anschrift der Schule**

Berufliche Schule 9  
Wieselerstraße 3  
90489 Nürnberg

0911 231 10750  
b9@stadt.nuernberg.de  
www.nuernberg.de/  
internet/berufsschule\_9/

### **Kontakt/ Verantwortliche\*r**

S. Gökce  
0911 231 10750  
b9@stadt.nuernberg.de

### **Projektkosten**

ca. 400 €

### **Projektdauer**

90 Minuten

Um ihre antidemokratische Einstellung zu verschleiern greifen Rechtspopulisten gerne zu Floskeln wie „Das wird man doch noch sagen dürfen!“ oder „Ich bin kein Nazi, aber...“. Wie verheerend sich Hetze und Verleumdungen auswirken, zeigen der Mord an dem CDU-Politiker Walter Lübcke und der Terroranschlag auf die Synagoge in Halle, wo es nur durch großes Glück nicht zu noch mehr Todesopfern kam.

Oft ist Jugendlichen und leider auch Erwachsenen nicht bewusst, dass sie rechten Rattenfängern auf dem Leim gehen, wenn sie deren vermeintliche „Wahrheiten“ nachplappern. Das ethische Koordinatensystem gerät durcheinander und verroht. Sich jemanden tot zu wünschen und dies öffentlich in sozialen Medien zu posten oder zu liken, gilt als „Meinungsäußerung“, obwohl es eine schwere Straftat ist. Das Stück „Ich bin kein Nazi, aber ...“ geht auf die gängigen „Argumente“ von Rechtspopulisten ein, entlarvt ihren menschenfeindlichen Kern und stellt nachprüfbare Fakten und demokratische Prinzipien dagegen.

In einem offen auf der Bühne ausgetragenen Meinungsstreit zwischen zwei angeblichen Schüler\*innen der Schule (Darstellende des ueTheaters) wird der Wahrheitsgehalt von rechtspopulistischen Aussagen untersucht und ihr antidemokratischer Kern aufgezeigt. Ein Schüler repräsentiert dabei den von Rechten gerne verhöhten „Gutmenschen“, während die Schülerin rechtspopulistische Positionen vertritt.

### **Checkliste**

- Dauer: 90 Minuten
- Die Aufführung selbst dauert 60 Minuten.
- Eine Diskussion schließt sich an, in der die Schüler\*innen ausgiebig Gelegenheit haben, mit den Akteuren das Gesehene zu reflektieren.



## „3 im Weggla“

### **Anschrift der Schule**

Berufliche Schule 14  
Sulzbacher Str. 102  
90489 Nürnberg

0911 231 31055

### **Kontakt/ Verantwortliche+r**

Petra Schütz  
0911 231 31055

### **Projektkosten**

ca. 150,00 € (je nach geplantem Veranstaltungsumfang)

### **Projektdauer**

3 Tage

In diesem Schuljahr haben wir im Rahmen von „Schule ohne Rassismus - Schule mit Courage“ das Projekt „3 im Weggla“ mit unserer BVJ-Klasse ins Leben gerufen.

Bereits im Vorfeld planten die Schüler\*innen unseres BVJ gemeinschaftlich, welche Produkte sie anbieten wollen, holten Angebote ein, kalkulierten Preise, erstellten einen Werbeplan inkl. Werbeplakaten, überlegten sich Lautsprecherdurchsagen für das Schulhaus und legten die Aufgaben für jedes Teammitglied fest. In der zweiten Märzwoche begann nun der eigentliche Verkauf der „3 im Weggla“.

Dabei zeigten unsere Schüler\*innen äußerst großen Eifer und hohes Engagement für die Sache, brachten selbstständig immer wieder Vorschläge zur Verbesserung und arbeiteten zielstrebig am gemeinsamen Ziel. Der Erlös dieses Projektes wird einer gemeinnützigen Organisation in Nürnberg zugute kommen, die sich für benachteiligte Kinder und Jugendliche einsetzt.

Die Spendenübergabe ist für das kommende Schuljahr geplant.

### **Nötiges Material**

- Nürnberger Rostbratwürste
- Brötchen
- Senf
- Ketchup
- Servietten
- Grill(-utensilien)

## Gesicht zeigen - Stimme erheben

Der aus dem Fernsehen bekannte Comedian Berhane Berhane will, mit Gesichtern aus der Schulfamilie der Staatlichen Berufsschule Erlangen, auf humorvolle Art das offizielle Motto der Internationalen Wochen gegen Rassismus „Gesicht zeigen - Stimme erheben“ umsetzen.

Begebenheiten aus dem Alltag an der Staatlichen Berufsschule Erlangen zeigen, wie wichtig Zivilcourage, Menschlichkeit und Hilfsbereitschaft in unserer Gesellschaft sind.

Unterschiedlichste Initiativen und Projekte werden präsentiert und die dazugehörigen Gesichter vorgestellt. Überraschendes und Verblüffendes wird bei dieser Veranstaltung auf der Bühne zu sehen sein.

Der vielfach mit Preisen ausgezeichnete Comedian Berhane Berhane wird seinen Teil dazu beitragen, Vorurteile humorvoll abzubauen und dabei helfen miteinander ins Gespräch zu kommen.

### Checkliste

- Termin mit Berhane Berhane vereinbaren
- [www.berhane.de](http://www.berhane.de)
- Veranstaltungsort mit geeigneter Bühne buchen
- Klassen auswählen
- Platzbedarf: abhängig von Teilnehmerzahl
- Finanzierung klären und evtl. Sponsoren suchen

### Nötiges Material

- Veranstaltungsort mit Bühne
- evtl. Plakate zur Ankündigung

### **Anschrift der Schule**

Staatliche Berufsschule  
Erlangen  
Drausnickstraße 1d  
91052 Erlangen

09131 533 848 0  
[info@bs-erlangen.de](mailto:info@bs-erlangen.de)  
[www.bs-erlangen.de](http://www.bs-erlangen.de)

### **Kontakt/ Verantwortliche\*r**

Udo Klein  
09131 533 848 0  
[udo.klein@bs-erlangen.de](mailto:udo.klein@bs-erlangen.de)

### **Projektkosten**

Honorar wird direkt mit Comedian vereinbart

### **Projektdauer**

Abhängig von den Programmpunkten



## Spendenaktion für die Kinderhilfsorganisation „Raise a Smile e.V.“ in Sambia

### **Anschrift der Schule**

Staatliche Berufsschule  
Schwabach  
Wittelsbacherstraße 1  
91126 Schwabach

09122 87631-12  
info@bs-schwabach.de  
www.bs-schwabach.de

### **Kontakt/ Verantwortliche\*r**

Tina Bruckner  
09122 83490  
t.bruckner@bs-sc.de

### **Projektkosten**

Keine, da Schülerspenden

### **Projektdauer**

Eine Schulwoche

Im Schuljahr 2019/20 organisierte die Staatliche Berufsschule Schwabach eine vorweihnachtliche Spendenaktion zugunsten der Kinderhilfsorganisation Raise a Smile e.V. in Sambia. Der Fokus von Raise a Smile e.V. liegt dabei auf Schulbildung, da Bildung das wirksamste Mittel im Kampf gegen Armut und Diskriminierung ist. Im Rahmen dieses Projektes bekamen die Berufsschüler\*innen durch eine selbst erstellte Plakatausstellung einen Einblick in die Lebens-, Lern-, und Entwicklungsbedingungen der Kinder und Jugendlichen in Sambia sowie Informationen über die Hilfsorganisation. An der Spendenaktion waren alle Fachbereiche der Berufsschule Schwabach involviert und verkauften an mehreren Schultagen leckere Pausensnacks wie selbstgemachte Pizzabrötchen, Kuchen und viele andere Leckereien an ihre Mitschüler\*innen. Die benötigten Lebensmittel zur Herstellung der Pausensnacks wurden von den Schüler\*innen gespendet, so dass aus dem Verkauf ein Erlös von ca. 1.000,00 € erzielt werden konnte. Die Spende der Berufsschule Schwabach ermöglicht damit fünf sambischen Kindern den Besuch einer weiterführenden Schule für ein Jahr.

Weitere Informationen zu der Hilfsorganisation finden Sie unter [www.raise-a-smile.org](http://www.raise-a-smile.org).

### **Checkliste**

- Terminplanung
- Absprache mit den Lehrkräften aus den Fachbereichen
- Schüler\*innen über das Projekt informieren
- Klassen sammeln Ideen für den Pausenverkauf
- Klasseninterne Verteilung der Aufgaben
- Plakatgestaltung (Informationen zum Land Sambia und Raise a Smile e.V.)
- Vorbereitung und Herstellen der Pausensnacks
- Durchführung des Pausenverkaufs
- Spendenverwaltung und Reflexion der Aktionswoche

## Nötiges Material

- Lebensmittel für die Pausensnacks
- Servietten
- Kasse
- Wechselgeld
- Plakate



# Berufliches Schulzentrum Ansbach-Triesdorf

## So sind wir!

### **Anschrift der Schule**

Berufliches Schulzentrum  
Ansbach-Triesdorf  
Brauhausstraße 9b  
91522 Ansbach

0981 4884620  
verwaltung@bsz-  
ansbach.de  
www.bsz-ansbach.de

### **Kontakt/ Verantwortliche\*r**

Katharina Junger  
0981 4884620  
junger@bsz-ansbach.de  
Christian Neukam  
neukam@bsz-ansbach.de

### **Projektkosten**

200 Euro

### **Projektdauer**

1 Unterrichtseinheit Leit-  
sätze finden, 4 Stunden  
plottern, 4 Unterrichtsein-  
heiten zum Aufkleben, 1  
Aktionstag

Ein großes Projekt der SMV war unter anderem die Treppenhausgestaltung die, unter dem Motto „So sind wir“ stattfand. Dieses Projekt fand im Rahmen der Initiative „SOR-SMC“ statt. Der Grundgedanke war, dass jede Klasse für sie wichtige Leitsätze zu diesem bedeutsamen Thema findet. Jede Klasse durfte 3 Sätze notieren sowie die Gedanken, die sie zur Auswahl bewegten. Die Verbindungslehrkräfte suchten aus einem Pool an Leitsätzen 26 für die Treppenhausgestaltung aus. Anschließend wurden die Sätze geplottert und mit weiteren Klassen in Gemeinschaftsarbeit auf die Treppenstufen aufgeklebt. Am Aktionstag selbst wurden nun alle Klassen mit den Schülersprecher\*innen und den Verbindungslehrkräften durch das Treppenhaus geführt. Die Schüler\*innen erhielten eine Handreichung mit allen Ergebnissen und Gedanken. Durch die Leitsätze im Treppenhaus erhält die Aktion einen dauerhaften Mehrwert zum Thema Schule ohne Rassismus - Schule mit Courage. Jeden Tag setzen sich die Schüler\*innen und die Lehrkräfte bewusst oder unbewusst mit den Leitsätzen auseinander. Die Aktion bereitete allen Beteiligten große Freude.

### **Checkliste**

- Handreichung
- Checkliste Leitsätze und Hintergedanken
- Checkliste Ablauf der Schulstunde
- Clip zum Einstieg ins Thema
- Farbauswahl und Anordnung treffen
- Entwürfe checken

### **Nötiges Material**

- Checkliste
- Folie
- Plotter
- Kreative Schüler\*innen
- Formblätter zum Bearbeiten





# Grund- und Mittelschule Happurg

## Weihnachten in aller Welt

### **Anschrift der Schule**

Grund- und Mittelschule  
Happurg  
Pommelsbrunner Weg 13  
91230 Happurg

09151 1480  
schule@happurg.de  
gms-happurg.de

### **Kontakt/ Verantwortliche\*r**

Monika Zenker  
09151 1480  
schule@happurg.de

### **Projektkosten**

für Material pro Schüler\*in  
ca. 1€

### **Projektdauer**

eine Woche

Im Dezember fand unsere Projektwoche zum Thema „Weihnachten in aller Welt“ statt, mit den Zielen:

1. Unseren Schulkindern einen Einblick zu geben, wie die Advents- und Weihnachtszeit in verschiedenen Ländern begangen wird.
2. Aufgrund des erworbenen Wissens Toleranz und Verständnis für die unterschiedlichen Religionen aufzubauen bzw. zu fördern.

Zunächst wurde in den Klassen die Advents- und Weihnachtszeit in Deutschland kurz betrachtet, anschließend wurden Russland, Großbritannien, Australien, Peru und Schweden unter die Lupe genommen. Die Schüler\*innen stellten Informationen über die Länder auf Plakaten und Lapbooks zusammen. Höhepunkt der Woche war die Abschlussfeier, für die Lieder, ein Klangspiel und ein Theaterstück einstudiert, Rezepte geba- cken und Weihnachtsschmuck gebastelt wurden. Außerdem bereitete jede Klasse eine „Mitmachaktion“ für Eltern und Kinder vor und präsentierte die Plakate und Lapbooks.

### **Checkliste**

- Absprache und Festlegung der Länder
- Recherchieren und Aufbereitung der Materialien
- Einteilen der Schüler\*innen in der Klasse in Teams
- Zeitplan/Raumplan
- Durchführung der Projektplanung, z.T. unter Einbeziehung von Eltern

### **Nötiges Material**

- Hintergrundinformationen (Bücher, Internet, Fotos, Bilder...)
- Buntes Papier, Tonkarton, Stifte
- Bastelmaterialien
- Pinnwände für die Ausstellung
- Texte und Musikinstrumente
- Kostüme und Kulissen für die Aufführungen
- Backzutaten

## Der überaus starke Willibald

Lektüre für Kinder ab 8 Jahren, besonders geeignet für den Einsatz in den Klassenstufen 4 und 5.

Kindgerechte Aufarbeitung von Themen rundum Nationalsozialismus, Antisemitismus, Diskriminierung sowie Ausgrenzung mit lebendiger Bildsprache, einfacher Wortwahl und veranschaulichenden Illustrationen adressatengerecht verfasst, ermöglicht durch den kindlichen Blick auf ein Mäuserudel, welches unter einem diktatorischen Herrscher lebt.

Bearbeitung des Buches im Klassenverband:  
Aufgeteilt in gemeinsamen Lesen im Morgenkreis sowie im einzelnen Lesen als Hausaufgabe

Klassenlehrkraft gestaltet zusätzlich Materialien für ein Lesetagebuch mit Informationen zum Thema Diktatur und Demokratie und Reflexionsfragen zum Bilden einer eigenen Meinung. (Bsp.: Versetze dich in die Hauptperson: Schreibe einen Tagebucheintrag, wie du eine bestimmte Szene erlebt hast. Wie ging es dir dabei?; Schreibe einen Brief an den Autor, in dem du ihm deine Meinung zum Buch mitteilst.; Beschreibe deine Lieblingsfigur aus dem Buch (Aussehen, Eigenschaften, Besonderheiten, Vorlieben,...) und erkläre warum du diese Figur ausgewählt hast.)

Abschließend verfasst jedes Kind seine persönlichen Gedanken zum Buch und teilt sie der Lehrkraft mit. (Bsp.: „Mir hat das Buch gefallen, weil dieses Buch hat mir Mut gemacht. Es hat mir gezeigt, dass sich auch anders aussehende Menschen wehren können und dass man nicht unbedingt einen Boss braucht, der über das Leben anderer bestimmen braucht.“)

### **Anschrift der Schule**

Grundschule Rednitzhembach  
Zwischen den Brücken 3  
91126 Rednitzhembach

[www.grundschule-rednitzhembach.de](http://www.grundschule-rednitzhembach.de)

### **Kontakt/ Verantwortliche\*r**

Ulrike Weber,  
Carina Christian  
0151 52604577  
[carina.christian@diakonieroth-schwabach.de](mailto:carina.christian@diakonieroth-schwabach.de)

### **Projektkosten**

Kosten für die Klassenlektüre u. das Lesetagebuch

### **Projektdauer**

täglich für 3 Wochen + Vorbereitung



## Projekt zur Hörgesundheit

### **Anschrift der Schule**

Grundschule Rosenstraße  
Roßenstraße 17  
90762 Fürth

0911 7492630  
info@gs-rosen-fuerth  
www.rosenschule-  
fuerth.de

### **Kontakt/ Verantwortliche\***

Silvia Heid  
0911 7492630  
info@gs-rosen-fuerth.de

### **Projektkosten**

ca. 300 €

### **Projektdauer**

ca. 5 Wochen

Ruhe bewahren! Auch unter diesem Motto kann man die Projektstage sehen. Lärm vermeiden, einen ruhigen Umgang miteinander zu pflegen. Das tut allen gut. Dies und mehr soll in dieser Woche im Mittelpunkt stehen. Jede Klasse wird sich in dieser Woche unter verschiedenen Aspekten mit dieser Thematik auseinandersetzen. Aktionen innerhalb der Klassen, ein Flashmob im Pausenhof, Aktionen mit Fachleuten wie Logopäd\*innen und Gebärdendolmetscher\*innen, ein Hörparcours in der Turnhalle und einiges mehr veranschaulichen diesen Themenbereich. Zum Abschluß der Themenwoche wird jede Klasse mit einer Überraschung bedacht.

### **Checkliste**

- Elternbrief zum Projekt
- Material und Ideenzusammenstellung für alle Jahrgänge
- Organisation der Kopfhörerspende
- Koordination mit Logopäd\*innen und gebärdensprechenden Eltern
- Turnhallenparcour zum genauen Hören
- Fantasiereisen der Stille
- Lärmmessung (ruhige Klassenzimmer und Flure)

### **Nötiges Material**

- Ohrmodell und Anschauungsplakate
- Lärmampeln
- Freddy Flüster (Motivationstier)
- Stempelkarten für jedes Kind
- Motivationsplakat mit Tokens für jede Klasse
- Bücher
- Arbeitsblätter
- Filme (z.B. "Tatort Ohr")
- Musik

## Skulptur des Friedens

Vorab sammelten wir Spielzeugwaffen innerhalb der Schulfamilie für unseren Beitrag auf dem ehemaligen Reichsparteitagsgelände in Nürnberg. Unsere Klassen 4a und 4b reisten am Freitag, 18.10.2019 zusammen mit Lehrkräften nach Nürnberg, um an dem von dem Künstler Johannes Volkmann initiierten Kunstprojekt für ein friedliches Miteinander teilzunehmen.

### **Checkliste**

- Elternbrief zum Projekt
- Vorbereitung/Planung der Fahrt
- Koordination und Einsammeln der Spielzeugwaffen
- Gespräche mit den Kindern über die Intention und Verlauf des Projekts

### **Nötiges Material**

- Spielzeugwaffen

### ***Anschrift der Schule***

Grundschule Rosenstraße  
Roßenstraße 17  
90762 Fürth

0911 7492630  
info@gs-rosen-fuerth  
www.rosenschule-  
fuerth.de

### ***Kontakt/ Verantwortliche\*r***

Anna Popp  
0911 7492630  
info@gs-rosen-fuerth.de

### ***Projektkosten***

ca. 120€ (Fahrtkosten)

### ***Projektdauer***

ca. 3 Wochen

## „Ich bin kein Nazi, aber ...“

### **Anschrift der Schule**

Gymnasium  
Herzogenaurach  
Burgstaller Weg 20  
91074 Herzogenaurach

09132 7710  
sekretariat@gymnasium-  
herzogenaurach.de

### **Kontakt/ Verantwortliche\*r**

David Pohl  
0151 22937765  
david-pohl@gmx.de

### **Projektkosten**

keine für die Schule, außer:  
ca. EUR 75 für Pralinen

### **Projektdauer**

6 Schulstunden

Nach Grußworten von OStD, Landrat und OB begann das Stück „Ich bin kein Nazi, aber...“, gespielt vom Ue-Theater Regensburg für alle Schüler\*innen der 9. Klassen in der Aula; anschließend fand ein Gespräch darüber statt.

Die Idee zu diesem Stück ist am Gymnasium Herzogenaurach entstanden (D. Pohl u. H. Höppner vom LRA ERH), umgesetzt wurde sie vom Ue-Theater und dort ins Programm aufgenommen.

In der 3. und 4. Stunde informierte T. Estrada von der BIGE über rechtsextremistische und rechtspopulistische Gruppen/ Vereinigungen/Parteien mittels Vortrag und Filmen.

In 5. und 6. Stunde lud Herr M. Engel, Lehrer am Gymnasium zwei junge Syrer ein, die von ihren Flucht- sowie gegenwärtigen Erfahrungen berichteten.

In allen 3 Zeitabschnitten konnten die Schüler\*innen auch Fragen stellen und sich an Gesprächen beteiligen.

### **Checkliste**

- 6 Schulstunden, 3 x Doppelstunde
- Theater (finanziert über Demokratie und Vielfalt, Landratsamt Erlangen Höchstadt), Bühne nötig
- Info zu Rechtsradikalismus/Rechtspopulismus von Spezialisten der Polizei, Computer/Beamer nötig
- Lehrerkollege, der bei Flüchtlingshilfe engagiert ist, Geflüchtete, die bereit sind über Erfahrungen zu sprechen

## Fridays for Democracy

Nach dem Mordfall an dem Politiker Lübcke und den Landtagswahlen Thüringen fragten wir uns, ob unsere Verfassung von extremen Parteien außer Kraft gesetzt werden könnte. Wir fanden heraus, wenn zentrale Artikel des Grundgesetzes mit einer 2/3-Mehrheit verändert werden, die Verfassung mit dem Art. 146 im GG außer Kraft gesetzt werden könnte. Unser Ziel war es dann, unsere Mitschüler\*innen in einer Infoveranstaltung, die am 29.11.2019 in unserer Schule stattfand, über unsere Demokratie zu informieren und wie wir sie schützen können. Wir starteten mit einer Umfrage zum Thema „Demokratie“ übers Internet für unsere Mitschüler\*innen und deren Eltern. Diese zeigte z.B., dass 215 von 287 Teilnehmenden glauben, dass unsere Demokratie v. a. durch extreme Parteien gefährdet sei. In der Veranstaltung erklärten wir unseren Parallelklassen wodurch das GG gefährdet ist. Im Schlussteil unseres Projektes verdeutlichten wir in Form eines Rollenspiels, wie wichtig der Einzelne ist. Wir zeigten, dass eine Demokratie nur funktioniert, wenn die Leute demokratisch denken. Jedoch ist jeder dafür verantwortlich, dass seine Grundrechte weder vom Rechts- noch vom Linksextremismus eingeschränkt werden. Die Informationsveranstaltung für die gesamte Bevölkerung in Höchststadt fiel Corona zum Opfer. - Alexandra Adam, 9pa

### **Nötiges Material**

- Plakate und Utensilien für das Rollenspiel

### ***Anschrift der Schule***

Gymnasium Höchststadt a.  
d. Aisch  
Bergstraße 4  
91315 Höchststadt/Aisch

09193639730  
verwaltung@gymnasium-  
hoechststadt.de  
www.gymnasium-  
hoechststadt.de

### ***Kontakt/ Verantwortliche\*r***

Dr. Petra Tauchert  
015782742579  
tau@gymnasium-  
hoechststadt.de

### ***Projektdauer***

von September bis Dezem-  
ber; Aufführung 60 min

## Rechtsextremismus

### **Anschrift der Schule**

Gymnasium Roth  
Brentwoodstraße 4  
91154 Roth

09171 / 968460  
verwaltung@gymnasium-  
roth.de  
www.gymnasium-roth.de

### **Kontakt/ Verantwortliche\*r**

Stephanie Gleiß  
stephanie.gleiss  
@gymnasium-roth.de

### **Projektdauer**

90 Minuten

Der Referent, ein Kriminalhauptkommissar, deckte zusammen mit den Schüler\*innen der 10. und 11. Jahrgangsstufe im Rahmen des fächerübergreifenden Projekts der Fachschaften Ethik und Religionslehre innerhalb der regulären Unterrichtsstunden die Strategien der rechtsextremen Jugendarbeit mittels authentischer aktueller Bild-, Ton- und Textdokumente aus der Region auf. Somit wurden die Schüler\*innen für die subtilen und gezielten Methoden der Anwerbung von Jugendlichen durch rechtsextreme Gruppierungen auch in ihrem direkten Umfeld, wie im Umkreis von Schulen und anderen von Jugendlichen stark frequentierten Einrichtungen, sensibilisiert und hoffentlich dagegen gewappnet.

### **Nötiges Material**

- Beamer



## Mitmachaktionen zum Tag der Menschenrechte

Jedes AK-Mitglied hat sich einen Artikel aus den Menschenrechten ausgesucht, dazu ein Plakat erstellt und eine Mitmachstation ausgedacht. Die Durchführung erfolgte am Tag der Menschenrechte, also am 10. Dezember vormittags, v.a. in den beiden Pausen in der Aula. Die Schüler\*innen waren aktiv beteiligt, konnten spielerisch und kreativ die verschiedenen Stationen ausprobieren und Erfahrungen austauschen.

### Checkliste

- recherchieren
- abklären mit der Schulleitung
- Durchsage, Info auf den Bildschirm setzen
- Plakate erstellen, ausdrucken und Stellwände bestücken
- Stationen in der Aula vorbereiten

### Nötiges Material

- Drucker, Stifte, Kleber, Pins, Plakate, buntes Papier
- Stellwände
- Tische
- Materialien für die Stationen

### **Anschrift der Schule**

Heinrich-Schliemann-Gymnasium  
Königstraße 105  
90762 Fürth

0911/749040

hsg@schliemann-gym.de  
www.schliemann-gym.de

### **Kontakt/ Verantwortliche\*r**

Doris Eberle  
0911/2009693  
doris.eberle@web.de

### **Projektkosten**

ca. 20 €

### **Projektdauer**

Ein Vormittag



## #blacklivesmatter

### **Anschrift der Schule**

Hans-Böckler-Schule  
Fronmüllerstraße 30  
90763 Fürth

0911 9742451

sekretariat@hans-boeckler-  
schule.de

www.hans-boeckler-  
schule.de

### **Kontakt/ Verantwortliche\*r**

Bettina Maier,

0911 9742451

maier.bettina@hans-  
boeckler-schule.de

Michael Bäumel  
baemel.michael@hans-  
boeckler-schule.de

### **Projektdauer**

1 Woche

Am 25. Mai 2020 kam der 46-jährige Afroamerikaner George Floyd bei einer gewaltsamen Festnahme ums Leben. Der Fall löste großflächige Proteste gegen Polizeigewalt und Rassismus in den Vereinigten Staaten und anderen Teilen der Welt aus, so auch in Deutschland. Viele Demonstrant\*innen trugen Plakate mit der Aufschrift „I can't breathe!“ und riefen diese Worte, die seit 2014 zu einer Parole gegen Polizeigewalt geworden sind.

Auch wir als Schule ohne Rassismus, Schule mit Courage haben im Rahmen der #blacklivesmatter Bewegung klar Position gegen tägliche Diskriminierung bezogen. Mit großem Engagement und viel Kreativität haben unsere Schüler\*innen während der Zeit des Lernens zuhause Bilder, Texte, Fotos und Graffiti erstellt, in denen sie ihre Gedanken, ihr Mitgefühl und ihre eigenen Erfahrungen mit Diskriminierung zum Ausdruck brachten. Eine Auswahl davon wurde auf der Instagram Seite unserer Schule veröffentlicht.

### **Checkliste**

- Schüler\*innen per Email für die #blacklivesmatter Bewegung sensibilisieren
- Hinweis auf die Beachtung des Urheberrechts
- Deadline setzen
- Veröffentlichung einer Auswahl an Bildern und Texten auf Instagram

### **Nötiges Material**

- Farbe, Pinsel, Stifte
- Spraydosen
- PC, Handykamera



11 / 6 / 20

Ich habe viel Zeit ge-  
braucht, um zu realisieren, dass  
ich in einer Blase lebe. In meiner  
Blase ist es schön. In meiner  
Blase ist jeder gleich viel wert.  
Mensch ist Mensch, egal ob schwarz  
weiß, gelb oder grün. Uns Menschen  
gibt es in den verschiedensten  
Größen, Formen und Farben.  
Und das ist gut so!  
Vor 17 Tagen starb einer dieser  
Menschen. Ermordet in knapp  
8 Minuten von einem offensicht-  
lich rassistischen Polizisten.  
Durch das Video, auf dem man  
George Floyd beim Sterben zu-  
sehen konnte, habe ich viel  
nachgedacht.  
Meine Blase, in der ich fast 17  
Jahre gelebt habe, ist nun ge-  
platzt.  
Ich werde nie die schmerzlichen  
Erfahrungen machen können, die  
viele Menschen täglich machen  
müssen. Weil ich privilegiert bin  
durch meine Hautfarbe.  
Es macht mich unendlich traurig  
und wütend, dass Rassismus  
so allgegenwärtig und ein schein-  
bar nie endendes Problem ist.

# Hermann-Stamm-Realschule Schwabach

## Wir halten zusammen - Schule gegen Corona

### **Anschrift der Schule**

Hermann-Stamm-  
Realschule Schwabach  
Waikersreuther Str. 9a  
91126 Schwabach

09122 63126  
sekretariat  
@rs-schwabach.de  
www.rs-schwabach.de

### **Kontakt/ Verantwortliche\*r**

Karin Zumbühl  
09122 63126  
k.zumbuehl  
@rs-schwabach.de

### **Projektkosten**

30 Euro für Comic-  
Programm, u.U. Lizenzge-  
bühren für Musik

### **Projektdauer**

jedes Video hat ca. eine  
Laufzeit von zwei Wochen  
gehabt

Aufgrund der Corona-Auflagen konnten wir unser eigentliches Projekt, ein Sommerfest mit dem Motto „Schule feiert Alle“ nicht organisieren. Es wurde dann mit Hilfe der SMV ein Projekt daraus, um Zusammenhalt und Motivation zu zeigen und zu fördern.

Zwei Videos, eines davon ein online gestellter Beitrag zur Förderung unserer Schulidentität und eines um den 5.- und 6.- Klässler\*innen die Corona-Regeln auf lustige und unterhaltende Weise näher zu bringen, wurden von uns und der SMV erstellt.

Im ersten Video durften alle Schüler\*innen ihren Arbeitsplatz oder das, was ihnen in der Zeit der sozialen Distanz hilft, zeigen. Unterlegt wurde das mit einem Song.

Das zweite Video wurde als Comicstrip mit Hilfe der Schüler-sprecher\*innen und einiger Lehrkräfte fotografiert und dann in einem zweiten Schritt als Video ebenfalls mit Musik unterlegt.

### **Checkliste**

- Aufrufe, zeitnah, für Fotos der Schüler\*innen
- SMV Bescheid sagen und für Kooperation gewinnen
- GEMA-Rechte sollten gecheckt werden
- Copyrights für externe Bilder müssen gecheckt werden
- Termin zum Fotografieren ausmachen
- Comic-Programm besorgen

### **Nötiges Material**

- Speichermöglichkeit für Bilder (OneDrive bei uns) für erstes Video
- Comic-Programm für zweites Video
- Passende Musik
- Schüler\*innen und Lehrkräfte zum Fotografieren

## Wir zeigen Respekt

Das Projekt lief eigentlich am Ende des vergangenen Schuljahres konnte dann aber erst wirklich in diesem Schuljahr gewürdigt werden. Mit der Inspiration von der IG Metall machten Schüler\*innen Fotos von anderen Schüler\*innen, die ein Schild mit einer selbst ausgesuchten Botschaft hielten. Die Botschaften wurden im Vorfeld ebenfalls von den Schüler\*innen ausgesucht.

### Checkliste

- Botschaften vorher abklären
- Fotoapparat organisieren
- Pausendurchsagen, wo man zu finden ist bzw. Schüler\*innen direkt ansprechen...
- Schüler\*innen einteilen für den Fotodienst

### Nötiges Material

- Fotoapparat oder Handy
- Kopierer bzw. Drucker
- Botschaften
- Pinnwände mit Befestigungsmöglichkeiten

### **Anschrift der Schule**

Hermann-Stamm-Realschule Schwabach  
Waikersreuther Str. 9a  
91126 Schwabach

09122 63126  
sekretariat  
@rs-schwabach.de  
www.rs-schwabach.de

### **Kontakt/ Verantwortliche\*r**

Karin Zumbühl  
09122 63126  
k.zumbuehl  
@rs-schwabach.de

### **Projektdauer**

mindestens drei Wochen einplanen, besonders für die Fotos



# Marie-Therese-Gymnasium

## Black Lives Matter

### **Anschrift der Schule**

Städtisches Marie-Therese  
-Gymnasium  
Schillerstraße. 12  
91052 Erlangen

9131 9700 29 0  
mtg@stadt.erlangen.de

### **Kontakt/ Verantwortliche\*r**

Theresa Demleitner  
theresa.demleitner  
@gmail.com

### **Projektdauer**

Wenige Stunden

Angesichts der Ermordung von George Floyd und den anschließenden weltweiten Black-Lives-Matter-Demonstrationen haben die Mitglieder\*innen des Arbeitskreises Schule ohne Rassismus - Schule mit Courage auf dem Pausenhof ein Zeichen gegen Rassismus und Polizeigewalt gesetzt. Dabei handelte es sich um eine Straßenkreideaktion, bei der mit Straßenkreide Sprüche wie „BLACK LIVES MATTER“, „STOP KILLING BLACK PEOPLE“ (Hört auf, schwarze Menschen zu töten), „WE ALL BLEED IN THE SAME COLOUR“ (Wir bluten alle in der gleichen Farbe), „WHITE SILENCE = WHITE VIOLENCE“ (Weißes Schweigen = Weiße Gewalt) oder „NO JUSTICE – NO PEACE“ (Keine Gerechtigkeit – Kein Frieden) auf den Pausenhof gemalt wurden.

Um die Schüler\*innen langfristiger und inhaltlich ausführlicher zu dem Thema zu informieren, wurden im gesamten Schulgebäude zudem selbstgemalte Plakate und eine Girlande aufgehängt.

### **Checkliste**

- Frühzeitige Genehmigung bei der Schulleitung einholen
- Gestalten von Plakaten

### **Nötiges Material**

- Plakate z.B. Papierbögen oder Pappe
- Bunte Filzstifte, Farbe
- Straßenkreide



# Mittelschule Hummelsteiner Weg

## (Aus-) Grenzen

### **Anschrift der Schule**

Heinrich-Schliemann-  
Gymnasium  
Königstraße 105  
90762 Fürth

0911 749040

hsg@schliemann-gym.de  
www.schliemann-gym.de

### **Kontakt/ Verantwortliche\*r**

Doris Eberle  
0911 2009693  
doris.eberle@web.de

### **Projektkosten**

ca. 20 €

### **Projektdauer**

Ein Vormittag

In dem Schuljahr 19/20 wurde bereits ein Arbeitskreis „SOR“ gegründet und etabliert. Dieser hat einige Themenbereiche festgelegt, die Stück für Stück innerhalb der nächsten Schuljahre anhand von Projekten umgesetzt werden sollen. Im Schuljahr 19/20 wurde der Motto-Tag realisiert. Hierfür haben die Lehrkräfte im Vorfeld eine Doppelstunde zu dem Überthema „(Aus-) Grenzen“ in ihren Klassen gehalten. Material durfte aus dem gemeinsam erstellten Unterrichtsstundenpool entnommen werden. Am Motto-Tag wurde ein gemeinsames Kunstwerk mit Sprüchen für das gemeinsame, friedliche Zusammenleben gestaltet. Ein dargestellter Baum, an dessen Wurzeln die ertrehten Normen und Wertevorstellungen visualisiert sind, wurde mit Früchten in Form von Fingerabdrücken der SuS unterzeichnet. Wünsche für das kommende Schuljahr wurden geäußert.

### **Checkliste**

- DP zu dem Überthema „(Aus-) Grenzen“
- Schmetterlinge, Herzen und Sterne für Wünsche der SuS
- Liste mit Terminen für den Besuch des Motto-Baumes

### **Nötiges Material**

- Leinwand, Farben und Pinsel zur Gestaltung





## Menschen aus anderen Herkunftsländern begegnen - Flucht und Integration

Das Lehrplanthema „Menschen aus anderen Herkunftsländern - Flucht und Integration“ - bot sich in vielerlei Hinsicht für einen handlungs- und projektorientierten Unterricht in einer neunten Klasse an. Die Einführung in die Thematik fand im November 2019 statt. Mit einem Kurzfilm wurde das Vorwissen der Schüler\*innen aktiviert. Mit Hilfe der Placemat-Methode sammelten die 9. Klässler\*innen in Gruppen Fragen zum Thema, präsentierten diese vor der Klasse und bewerteten sie nach Wichtigkeit mit Klebepunkten. Daraufhin äußerten sie Wünsche zur Sequenz. Dabei wurde festgehalten, dass die Klasse eine Flüchtlingsunterkunft erkunden, eine Online-Befragung zum Thema „Flucht und Integration“ in allen Klassen der Mittelschule Langenzenn-Veitsbronn durchführen und einen Experten einladen möchte.

In Gruppen wurden dann diese drei Bereiche von den Schüler\*innen geplant und organisiert. Die Online-Umfrage wurde gleich zu Beginn der Sequenz - erst in der eigenen Klasse, danach in allen anderen Klassen - durchgeführt und ausgewertet. In den darauffolgenden Unterrichtsstunden wurden verschiedene Themen bearbeitet, wie beispielsweise Fluchtsachen, Integration in Deutschland etc., so dass sich alle Schüler\*innen ein gewisses Grundwissen zu diesem Thema aneignen konnten. Im Dezember kamen daraufhin an zwei verschiedenen Tagen Experten in das Klassenzimmer. Zum einen ein Ehrenamtlicher, der schon seit mehreren Jahren Kinder und Jugendliche in einer Flüchtlingsunterkunft betreut. Zum anderen ein junger Geflüchteter aus Afghanistan, der den Jugendlichen von seiner Flucht und seinem Leben in Deutschland erzählte. Im Januar wurde die Erstaufnahmestelle in Zirndorf von der Klasse besucht. Hier konnte man sehr gut sehen und sich vorstellen, wie es den Geflüchteten während der ersten Wochen in Deutschland ergeht.

### **Anschrift der Schule**

Mittelschule Langenzenn-Veitsbronn  
Klaushofer Weg 4  
90579 Langenzenn

09101 703850  
verwaltung@mittelschule-  
langenzenn.de  
www.mittelschule-  
langenzenn.de

### **Kontakt/ Verantwortliche\*r**

Dagmar Jooß-Tischler  
0176 57911800  
dagmar.tischler@online.de

### **Projektkosten**

100,- (eigentlich etwa 200 Euro, aber Plakate wurden nicht mehr gedruckt)

### **Projektdauer**

3 Monate

# Mittelschule Langenzenn-Veitsbronn

## Menschen aus anderen Herkunftsländern begegnen - Flucht und Integration

### **Anschrift der Schule**

Mittelschule Langenzenn-  
Veitsbronn  
Klaushofer Weg 4  
90579 Langenzenn

09101 703850  
verwaltung@mittelschule-  
langenzenn.de  
www.mittelschule-  
langenzenn.de

Zum Schluss der Sequenz war eine Ausstellung am Tag der Offenen Tür Ende April geplant, bei der die Schüler\*innen ihre Ergebnisse mit Hilfe von selbstgestalteten Plakaten präsentieren wollten. Zudem war eine Schulrucksack-Sammelaktion geplant. Diese gesammelten Rucksäcke wollten die Jugendlichen an diesem Tag einem Vertreter der Erstaufnahmestelle überreichen. Leider konnten die Plakate nicht mehr ganz fertiggestellt werden, auch die Ausstellung und die Sammelaktion mussten aufgrund der Coronapandemie entfallen.

### **Checkliste**

### **Kontakt/ Verantwortliche\***

Dagmar Jooß-Tischler  
0176 57911800  
dagmar.tischler@online.de

### *Gruppen:*

Gruppe 1 (Online-Umfrage, Gestaltung eines Plakats mit allen wichtigen Infos, Informieren der anderen Klassen, QR-Code)  
Gruppe 2 (Expertengespräche, Erstellung eines Fragebogens)  
Gruppe 3 (Erkundung, Erstellung eines Erkundungsbogens)

### **Projektkosten**

100,- (eigentlich etwa 200 Euro, aber Plakate wurden nicht mehr gedruckt)

### *Termine:*

- Online-Umfrage in eigener Klasse
- Vorbereitungs- bzw. Organisationstag der Gruppe
- Experte 1: Ehrenamtlicher Helfer aus Veitsbronn
- Experte 2: Soroush aus Afghanistan
- Erkundung der Erstaufnahmestelle in Zirndorf
- Benutzung der Computerräume und Lernlandschaften für die Erstellung der Plakate

### **Projektdauer**

3 Monate

### *Sonstiges:*

- Unterricht absagen am Erkundungstag, Mittagessen planen

# Mittelschule Langenzenn-Veitsbronn

## **Nötiges Material**

- 6 DIN A 1 Plakate für Placemats, Tesafilm, Eddings,
- Wandtafeln mit Whiteboardmarker für Präsentationen
- Wortkarten (verschiedene Farben), Stehtafeln für Präsentationen + Feedbacks, Eddings
- USB-Sticks für Gruppen zur Speicherung der Gruppenergebnisse
- Arbeitsmaterialien für die einzelnen Unterrichtsstunden (Arbeitsblätter, Wortkarten, Wandtafeln, Plakate, Bilder, Eddings, Whiteboardmarker, ...)
- Kleine Geschenke als Dankeschön für Expert\*innen und für Herrn B. der Erstaufnahmestelle
- Busticket Rückfahrt nach Nürnberg



# Mittelschule Rednitzhembach

## „Das perfekte Herz“

### **Anschrift der Schule**

Mittelschule  
Rednitzhembach  
Zwischen den Brücken 3  
91126 Rednitzhembach

0151 52604577  
www.mittelschule-  
rednitzhembach.de/  
jugendsozialarbeit/

### **Kontakt/ Verantwortliche\***

Carina Christian  
0151 52604577  
carina.christian@diakonie-  
roth-schwabach.de

### **Projektdauer**

zwei Schulstunden

Kurzprojekt zur Sensibilisierung für einen besonnenen und respektvollen Umgang miteinander sowie Reflexion des eigenen Auftretens und Handelns gegenüber Anderen. Die 5. Klasse des Ganztages trifft sich mit der JaSlerin in der Leseoase der Schule. Dort wird die Geschichte „Das perfekte Herz“ vorgelesen, die im Anschluss mit der Klasse ausführlich besprochen wird. Die Schüler\*innen zeichnen daraufhin eine eigene Geschichte, in der sie darstellen können, in welcher Situation sie schon einmal selbst ein Stück von ihrem Herzen verschenkt haben. Einzelne Geschichten werden im Anschluss auf freiwilliger Basis vorgestellt und besprochen. Viele Geschichten handeln von ausgegrenzten Kindern und Jugendlichen sowie Hilfsbereitschaft und Einfühlungsvermögen bei schwierigen Situationen. Abschließend gibt es noch eine kleine Feedbackrunde in Bezug auf zwei Fragen: Was ist mir heute schwer gefallen? Was ist mir heute leicht gefallen? -> Verwendung von Symbolen

Grundlage für das Kurzprojekt: Gruppenbildung in der Klasse sowie gegenseitige Streitereien, Förderung sozialer Kompetenzen, Kennenlernen der Arbeit von JaS

### **Checkliste**

- Leseoase nutzen oder ähnliche gemütliche Atmosphäre im Klassenzimmer schaffen
- Geschichte online suchen (Verfasser ist leider unbekannt, Geschichte kann jedoch leicht im Internet gefunden werden)
- Herzen basteln
- genügend Zeit zum Zeichnen und Besprechen einplanen
- Nachfolgespräche anbieten

### **Nötiges Material**

- Geschichte "Das perfekte Herz"
- Herzsymbole zum Anfassen
- Stifte und Papier zum Basteln
- Feder und Stein als Symbole für die Feedbackrunde



## Black Lives Matter

Kurzprojekt im Klassenrahmen der 7. Jahrgangsstufe

Bearbeitung von folgenden Themen auf Grundlage der „Black Lives Matter“- Demonstrationen: Vergleich Ausbildung und Selbstbild der deutschen und amerikanischen Polizei, Blick auf statistische Erhebung von Getöteten durch Polizeigewalt in Deutschland und Amerika, Waffengesetze in den USA, Bedeutung und Ursprung von Black Lives Matter, aktueller Anlass der Proteste, Forderungen der Demonstrant\*innen, Definition Rassismus, Reflexion der Schüler\*innen zu individuellen Erfahrungen mit Rassismus, Besprechung von Handlungsstrategien zur Bekämpfung von Rassismus.

Aufarbeitung der Themen anhand von Filmausschnitten, Nachrichten, Statistiken und Bildern zusammengefasst in einer anschaulichen Power-Point-Präsentation; vorrangig Kleingruppenarbeit

### Checkliste

- Power-Point-Präsentation vorbereiten
- ausreichend Zeit für Rückfragen und Reflexion einplanen

### Nötiges Material

- Feedbackrunde Filme, Statistiken, Bilder, usw. heraussuchen
- Bsp.: ZDF Mediathek, Streitfall Rassismus. Wie gleich sind wir? (<https://www.zdf.de/dokumentation/zdfzeit/zdfzeit-streitfall-rassismus-wie-gleich-sind-wir-100.html>)

### Anschrift der Schule

Mittelschule  
Rednitzhembach  
Zwischen den Brücken 3  
91126 Rednitzhembach

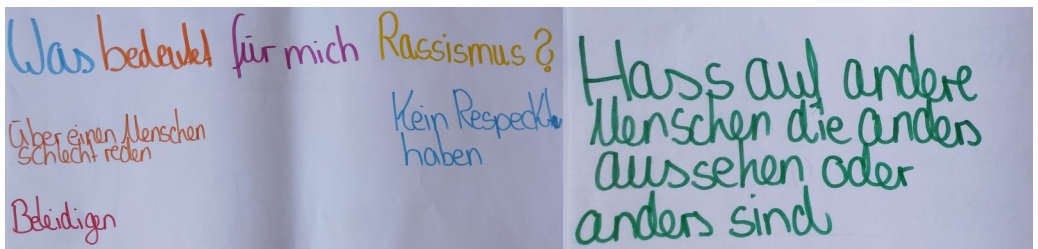
015152604577  
[www.mittelschule-rednitzhembach.de/jugendsozialarbeit/](http://www.mittelschule-rednitzhembach.de/jugendsozialarbeit/)

### Kontakt/ Verantwortliche\*r

Sven Denzler,  
Carina Christian  
0151 52604577  
[carina.christian@diakonieroth-schwabach.de](mailto:carina.christian@diakonieroth-schwabach.de)

### Projektdauer

min. 3 x 3 Schulstunden



# Mittelschule Wendelstein

## WERTE-TAG an der Mittelschule Wendelstein

### **Anschrift der Schule**

Mittelschule Wendelstein  
Röthenbacher Str.  
90530 Wendelstein

09129 401165  
sekretariat@ms-  
wendelstein.de  
www.mittelschule-  
wendelstein.de

### **Kontakt/ Verantwortliche\*r**

Monika Fass  
09129 7813  
fass.monika@gmx.de

### **Projektkosten**

50 Euro

### **Projektdauer**

ein Schulvormittag

Das Schuljahr 2019/20 stand ganz unter dem Motto „Zukunft braucht Werte“.

In den Projekttag waren alle Klassen der Mittelschule einbezogen, wobei jede Klasse mit eigenen Aktivitäten den Tag für sich gestaltete. Die 5. Klassen beschäftigten sich mit Buchtexten und erarbeiteten sich auf dieser Basis Aspekte wie „Ausgrenzung und Integration in der Klassengemeinschaft“, Grundwerte und wie richtiges „wertvolles“ Verhalten im Schulalltag und zuhause ein- und umsetzbar sein kann. In den 6. Klassen stand der Grundwert des „Respekts“ im Mittelpunkt, wobei eine der Klassen für sich als bleibende Erinnerung Plakate und „Ortsschilder“ gestaltete unter dem Motto „Weg von ... - hin zu Respekt“. Eine weitere Klasse erarbeitete sich Hintergrundwissen, wie intensiv der Mensch auch heute noch in seinem Denken beeinflussbar ist und welche Folgen dies auf einzelne Entscheidungen hat. Gute Beispiele dafür waren bewusst gestreute und veröffentlichte „Informationen“ und Andeutungen, um positive oder negative Reaktionen zu erreichen und wie sich diese „Informationspolitik“ auf Bereiche wie demokratische Prozesse auswirken kann. Eine besondere Aktion im Rahmen des Projekttagess hatten sich die Klassen 7gM und 9gM gemeinsam ausgedacht und nutzten dafür auch bewusst die Öffentlichkeit mit als Teil ihrer Aktivitäten. Beide Klassen bastelten zunächst unzählige Papiertütchen und füllten diese mit Blumensamen für eine möglichst bunte „Blühwiese“ mit dem Motto „Vielfalt sehen - Vielfalt säen“. Alle fertigen Papiertütchen wurden mit kurzen Sprüchen oder Bildern gegen Rassismus versehen, die zum Nachdenken anregen sollen. Anschließend war für beide Klassen der Marktplatz im Altort das nächste Ziel: Hier verschenkten sie die Pflanzentütchen an die Bevölkerung und kamen so mit den Passanten ins Gespräch, wobei alle Beschenkten sehr aufgeschlossen gegenüber diesem Thema waren und den Schüler\*innen für ihr Engagement viel Lob und Anerkennung äußerten.

Art 1  
 Alle Menschen sind frei und gleich an Würde und Rechten geboren.  
 Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland  
 Art 3  
 (1) Niemand darf wegen seines Geschlechtes, seiner Abstammung, seiner Rasse, seiner Sprache, seiner Heimat und Herkunft, seines Glaubens, seiner religiösen oder politischen Anschauungen benachteiligt oder bevorzugt werden.  
 (2) Niemand darf wegen seiner Behinderung benachteiligt werden.  
 (3) Die Gleichbehandlung hat in allen Lebensbereichen zu geschehen.  
 Durch die Ehe für Alle ist die Entgeltgleichheit und Gleichberechtigung noch tiefer nicht erreicht. Die Gleichberechtigung muss im Alltag und in allen Lebensbereichen stattfinden.  
 In unserer Gesellschaft und auch nicht in unserer Schule ist kein Platz für Diskriminierung.



## Stonewall Riots



Der "Stonewall Riot" ist in der Homosexuellen- und Lesben-Geschichte ein Meilenstein, weil er die Homosexuellen gegen den Staat und gegen die Repression stellte.


Am 28. Juni 1969 in New York City

Die Polizei verbot den Besuch von Schwulen in der Stadt und es gab eine Demonstration auf Times Square.


Nach dem 28. Juni (insgesamt 68 Tage) wurden Schwule und Lesben mehr akzeptiert!!!





## Persönlichkeiten




**Blair Roosevelt**  
 Er war der einzige amerikanische Präsident, der schwul war. Er war ein erfolgreicher Politiker und ein erfolgreicher Unternehmer.



**Alan Turing**  
 Er war ein britischer Mathematiker, Logiker, Linguist und Computerwissenschaftler. Er war der Begründer der Informatik.



**Christine Jorgensen**  
 Sie war eine dänische Transperson, die sich von einem Mann zu einer Frau umwandelte. Sie war die erste Transperson, die eine vollständige Geschlechtsreife durchlief.



**Sally Ride**  
 Sie war die erste US-Astronautin im Weltraum. Sie war eine erfolgreiche Wissenschaftlerin und eine erfolgreiche Politikerin.

## Legalität und Diskriminierung




Legalität und Diskriminierung

Legalität: In vielen Ländern ist die Ehe für Alle legal. In anderen Ländern ist die Ehe für Alle noch nicht legal.

Diskriminierung: In vielen Ländern gibt es noch Diskriminierung gegen Schwule und Lesben. In anderen Ländern gibt es keine Diskriminierung.

# Mauern in den Köpfen

Beleidigungen

Hass

a-soziale Netzwerke

Missachtung der Menschenwürde

Sturheit

Feindschaft

Angst vor dem Fremden

Ablehnung von Religionen & Nationalitäten

Ablehnung von allem was anders ist

Klischees

Schimpfwörter

nicht akzeptieren von anderen Meinungen

sich nicht in andere hineinversetzen

falsch verstandene Meinungsfreiheit

Neid

Vorurteile

nicht einlassen auf Andere

Wir wollen keine Mauern in unseren Köpfen. Wir wollen:  
 - andere mit Respekt behandeln  
 - mit Respekt behandelt werden  
 - mutig sein  
 - keine Vorurteile haben  
 - gleiche Rechte für alle  
 - keine Rassismus  
 - alle alle zusammenhalten  
 - keine Beleidigungen, Ausgrenzung

Wir haben uns von der Rede des Bundespräsidenten Frank-Walter Steinmeier am 10. November inspirieren lassen.

11.04.21

# Mittelschule Zirndorf

## Aktion Johanniter-Weihnachtstrucker

### **Anschrift der Schule**

Mittelschule Zirndorf  
Volkhardtstraße 5  
90513 Zirndorf

0911/9600330  
mittelschule@zirndorf.de  
www.mittelschule.zirndorf.de

### **Kontakt/ Verantwortliche\***

Christiane Lutter, Patrick Ruff, Ute Friedmann, Heike Potyra, Andrea Maurer  
andreamaurer@mszdf.net

### **Projektkosten**

Spenden der Schüler\*innen und der Lehrer\*innen

### **Projektdauer**

etwa drei Wochen

„Wenn die Hoffnung aufwacht, legt sich die Verzweiflung schlafen.“ (Asiatische Lebensweisheit)

Die Mittelschule Zirndorf ist eine Schule mit vielen Schülerinnen und Schülern mit unterschiedlichsten kulturellen Hintergründen. Deshalb waren Mitschülerinnen und Mitschüler, Lehrkräfte und Schulleitung hellauf begeistert als unsere Schülersprecherin Lara Taleb Mitte November die Idee hatte, die „Johanniter-Weihnachtstrucker“ zu unterstützen. Traditionell rufen die Johanniter nämlich in der Vorweihnachtszeit dazu auf, Päckchen mit Hygieneartikeln und Grundnahrungsmitteln für bedürftige Menschen in Albanien, Bosnien, Rumänien, Bulgarien und der Ukraine zu packen. Diese helfen vielen bedürftigen Menschen in den Wintermonaten ihre Grundversorgung zu sichern.

Im Laufe der Zeit sammelten viele Klassen der Mittelschule Zirndorf die benötigten Artikel, sodass wir in diesem Jahr erstmals mit 26 Paketen bei dieser tollen Aktion mitmachen konnten. Neben diesen Paketen entschieden sich die Lehrer der Mittelschule sich mit einer Spende von 250€ zu beteiligen. Am 06.Dezember wurden unsere Pakete von den „Johanniter-Weihnachtstruckern“ abgeholt. Wir bedanken uns bei allen Unterstützern für ihr Engagement.

### **Checkliste**

- Vorschlag mit Kolleginnen und Kollegen abstimmen und voraussichtlichen Ablauf erläutern
- Kontakt zu den Johannitern herstellen
- Flyer, Inhaltvorgaben und Klassenlisten vervielfältigen und verteilen; verbindliche Termin zur Paketabgabe vereinbaren
- Pakete klassenweise sammeln
- Kontrolle der Pakete
- Abholung der Pakete (Übergabe dokumentieren)



## **Nötiges Material**

- Flyer,
- Kopien der Inhaltsvorgaben und Klassenlisten
- Paketband und ggf. Kartons



## Projekttag „Hasskommentare, Fake News, Cyber Mobbing & Co.“

### **Anschrift der Schule**

Montessori Fachoberschule  
Franken Nürnberg  
Dr.-Carlo-Schmid-Straße 87  
90491 Nürnberg

0911 507120-0  
geschaeftsstelle  
@mos-franken.de  
www.mos-franken.de

### **Programm Tag 1:**

10:00 Uhr: Eintragen in die WORKSHOP-Listen  
10:30 Uhr: Begrüßung durch die AG „SoR – SmC“  
10:40 Uhr: Impulsreferat von Florian Seidel (Medienpädagoge)  
12:00 Uhr: Workshop – Phase 1  
12:55 Uhr: Workshop – Phase 2  
13:40 Uhr: MITTAGSPAUSE  
14:00 Uhr: Kreativer Nachmittag  
15:30 Uhr: Ende

### **Workshops vormittags:**

W1: Planspiel „Cyber Mobbing“  
W2: Trolls vs. Glaubenskrieger  
W3: Influencer auf Instagram/Youtube: Aufdecken und Aufklären. Wie wird manipuliert? Was wird verbreitet?  
W4: Malisa Studie 2019: Was ist das jetzige Frauen- und Männerbild durch Instagram und Co.?  
W5: Hasskommentare im Netz  
W6: Fake News: Wie erkenne ich sie? Welche Möglichkeiten der Überprüfung gibt es im WWW?  
W7: Was nervt an Instagram? Worin liegen die Gefahren?  
W8: Was nervt an WhatsApp? Worin liegen die Gefahren?  
W9: Medienkompetenz: Was ist das? Wann bin ich medienkompetent?

### **Workshops kreativer Nachmittag:**

W1: Planspiel „Cyber Mobbing“  
W2: Fake News selbst erstellen  
W3: HateSpeech-Mobbing im Netz - Stop hate & defend yourself  
W4: Medieninhalte umgestalten  
W5: Hate Speech – kreative Auseinandersetzung  
W6: Selbstbewusstsein in den sozialen Medien  
W7: Lösungswege für einen besseren Umgang mit Instagram  
W8: Filterblasen

# Montessori Fachoberschule Franken

## **Programm Tag 2:**

09:00 Uhr Danksagung AG Mitglieder

09:15 Uhr Fotopräsentation Workshops / Aktionen

09:45 Uhr Vorstellung der Exkursionen durch teilnehmende Schüler\*innen

10:15 Uhr Ende

## **Checkliste**

- Gastreferent\*innen frühzeitig einladen
- Kleine Geschenke für AG Mitglieder\*innen als Dankeschön
- max. 15 Schüler\*innen pro Workshop
- Listen zur freien Einteilung (2 Workshops vormittags / Schüler\*innen und 1 Workshop nachmittags / Schüler\*innen)
- enge Begleitung der AG Workshops durch die AG Verantwortlichen
- Schüler\*innen den nötigen Freiraum zur kreativen Entwicklung ihrer Workshops lassen
- Schüler\*innen bestimmen, die die Workshops vorstellen.

## **Nötiges Material**

- Typische Unterrichtsmaterialien wie Papier, Stifte, Handouts, Portfolios, Powerpoint Präsentationen, Video- und Tonmaterial, Smartboards, Tablets und Smartphones

## **Projektkosten**

250,- € Honorar Gastreferent (Umlage auf Schüler\*innen / Unkostenbeitrag von 2,- €)

## **Projektdauer**

ca. 1,5 Tage

## Aktion gegen Hass und Hetze im Netz

### **Anschrift der Schule**

Staatliche Realschule  
Herzogenaurach  
Burgstaller Weg 3  
91074 Herzogenaurach

09132 750390  
sekretariat@rsherzo.de  
www.realschule-  
herzogenaurach.de

### **Kontakt/ Verantwortliche\*r**

Benjamin Kögler  
koeg@rsherzo.de

### **Projektdauer**

1 Woche

Die Schule ohne Rassismus - Schule mit Courage AG startete in diesem Jahr eine Aktion, um unsere Schüler für eine viel-diskutierte Problematik im Internet zu sensibilisieren.

Unserer Ansicht nach ist es absolut legitim, kontroverse Standpunkte auch öffentlich im Netz zu vertreten. Nur mit welchen Worten diese Diskussionen geführt werden, erachten wir als nicht vertretbar und sogar als Gefahr für den gesellschaftlichen Zusammenhalt und unsere Demokratie. Zunehmend werden hasserfüllte und menschenverachtende im Netz ohne Angst jeglicher Sanktionierung gepostet. In Echokammern und isolierten Chatplattformen verstärken sich Menschen gleicher extremer Gesinnungen gegenseitig und radikalisieren sich so, abgeschottet und fernab jeglichen Einwands oder Gegenposition. Das Mitpusten bei einem Shitstorm per Pots oder Kommentar gegen einzelne Menschen, wird zum Online-Gruppenerlebnis. Manch einer mag dies tun, um sich selbst etwas Genugtuung zu gönnen und sich danach ein wenig besser zu fühlen, wenn er mal wieder ordentlich Dampf abgelassen hat, und wenn man solchen Menschen dann tatsächlich persönlich mit ihren eigenen Worten konfrontiert, war das ja alles nicht so gemeint. Doch wohin führt uns dies gesellschaftlich, wenn wir uns eines derartigen Umgangs in aller Anonymität, und zunehmend auch mit öffentlichem Klarnamen, bedienen? In zunehmender Häufigkeit endet dies dann in menschlichen Tragödien und Menschen sterben tatsächlich; Christchurch, Halle, Hanau, um die aktuellsten Fälle zu nennen. Wenn 100 Menschen ungehemmt über das Töten von Menschen schwadronieren, ist die Wahrscheinlichkeit hoch, dass einer von diesen 100, dies am Ende auch per Livestream in alle Welt unter dem Tastenapplaus und digitalem Schulterklopfen seiner gleichgesinnten Netzkrieger, tatsächlich umsetzt.

Zu Beginn dieses Schuljahres überlegte sich daher unsere Schule ohne Rassismus AG, welche Aktionen wir dieses Jahr durchführen könnten. Noch bevor ähnliche Aktionen auch von Radiosendern durchgeführt wurden, entschieden wir uns etwas gegen den nicht sehr vorbildhaften Sprachgebrauch im Netz zu unternehmen. Wir gingen in die Klassen und verteilten an interessierte Schüler\*innen eine Art Selbstverpflichtung für einen bedachteren Umgangston im Netz, in der sich unsere Schüler\*innen unter Eintragung ihres Namens dazu bereitklärten konnten, sich von Hass und Hetze im Netz zu distanzieren. Knapp 400 Schüler\*innen unterschrieben die Erklärung, worüber wir uns sehr gefreut haben. Uns ist durchaus bewusst, dass der Hass im Netz nicht ohne Weiteres enden wird, aber vielleicht haben wir die oder den anderen Schüler\*in zum Nachdenken gebracht und das ein oder andere verletzende Wort damit verhindert. Auf diesem Wege möchten wir uns auch bei allen Unterstützern bedanken.



## Anne Frank Tag 2020 „Freiheit“

### **Anschrift der Schule**

Realschule Roth  
Brentwoodstraße 1-3  
91154 Roth

09171 816000  
direktorat@rsroth.net  
www.rsroth.de

### **Kontakt/ Verantwortliche\*r**

Linda Braun  
09171 816000,  
091799638248  
braun@rsroth.net

### **Projektkosten**

gesponsert durch das Anne  
-Frank-Zentrum Berlin

### **Projektdauer**

3 Wochen

Anlässlich des Geburtstages von Anne Frank am 12. Juni nahm die Ethikgruppe der 10. Klassen der Realschule Roth am diesjährigen Anne Frank-Tag zum Thema „Freiheit“ teil und setzte sich mit Antisemitismus und Rassismus auseinander, um sich für eine demokratische und vielfältige Gesellschaft zu engagieren. Anhand von Printmaterial und vielfältiger digitaler Angebote der Initiatoren ([www.annefranktag.de/digitale-angebote-2020/](http://www.annefranktag.de/digitale-angebote-2020/)) sowie jeder Menge Kreativität und Motivation gestalteten die Schüler\*innen eine sehenswürdige Ausstellung in der Aula unserer Realschule, die vom selbst gestalteten, historischen Büchlein, Lebensläufen bis hin zum interaktiven Briefkasten reicht, der mit Postkarten zur Frage „Was bedeutet Freiheit für dich?“ die ganze Schulgemeinschaft zum Mitdenken anregt.

### **Nötiges Material**

- Anne Frank Zeitung 2020
- Postkarte „Freiheit“
- siebenteilige Plakatausstellung in A2 mit historischem Bildmaterial,
- kreative Aufgaben und Arbeitsblätter zur Plakatausstellung,
- Banner/Plakate zur Bearbeitung
- digitale Angebote, z.B. [www.annefranktag.de/digitale-angebote-2020/](http://www.annefranktag.de/digitale-angebote-2020/)
- Videotagebuch Anne Frank (youtube)
- Zeitzeugen-Video-Interview mit Zvi Aviram



## Anders als du denkst

### **Anschrift der Schule**

Staatliche Realschule  
Zirndorf  
Jakob-Wassermann-  
Straße 1  
90513 Zirndorf

0911 960760  
info@rs-zirndorf.de  
www.rs-zirndorf.de

### **Kontakt/ Verantwortliche\***

Stephan Singer und  
Christine Klapez  
0911 96076-0  
sin@rs-zirndorf.de

### **Projektkosten**

circa 25€

### **Projektdauer**

8 Wochen

Mehrere Wochen schmückte die Ausstellung „Anders als du denkst“ der Stadt Erlangen den ersten Stock unseres Schulgebäudes. Auf den Fotos brechen die Portraitierten Stereotypen auf: „Ich bin Pole, klaue aber nicht.“ Dieser Gallerywalk wurde von zahlreichen Kolleg\*innen im regulären Unterricht (Deutsch, Sozialwesen, Sozialkunde, Geschichte, Ethik) oder in Vertretungsstunden dazu genutzt, sich mit den Themen Rassismus/ Vorurteile auseinanderzusetzen und um den Schüler\*innen die Augen dafür zu öffnen, wie überholt und unzutreffend derartige Klischees sind. In einem weiteren Schritt reflektierten die Schüler\*innen anschließend, welche Klischees man mit ihnen selbst in Verbindung bringen könnte und inwiefern diese eben nicht zutreffen. Hierzu fertigten die Schüler\*innen selbstständig Plakate an, die zeigen, dass sie nicht derartigen Vorurteilen entsprechen. Eine Auswahl davon wurde in einer Collage zusammengestellt und im Schulhaus veröffentlicht.

### **Checkliste**

- Ausstellung: Anders als du denkst
- Platz zum Ausstellen/Aushängen
- Plakate basteln
- Fotografieren
- Bildcollage erstellen
- Einverständniserklärung Datenschutz einholen





## Klassenvertrag 5.Klassen

Im Rahmen der Projektpräsentation setzte sich eine Gruppe Neuntklässler\*innen mit dem Thema Rassismus auseinander. Der Fokus lag dabei auf den fünften Klassen. Dazu besuchten sie nach Absprache mit den jeweiligen Lehrkräften die Fünftklässler\*innen im Unterricht. Dabei sprachen sie mittels Mindmaps sowie Positions-, Rollen- und Fallbeispielen über den Begriff Rassismus sowie über eigene Erfahrungen der Schüler\*innen in und außerhalb der Schule. Dazu entwickelten sie gemeinsam mit den Fünftklässler\*innen Gegenmaßnahmen, um Rassismus nicht gedeihen zu lassen. Auf spielerische Art und Weise wurden die Schüler\*innen in ihrer Meinung bestärkt, dass Rassismus und Hass weder in der heutigen Gesellschaft, noch in der Schulgemeinschaft einen Platz haben dürfen, was die Schüler\*innen auch in einem klassenübergreifenden Vertrag festhielten.

### Nötiges Material

- DIN A3-Bogen

### **Anschrift der Schule**

Staatliche Realschule  
Zirndorf  
Jakob-Wassermann-  
Straße 1  
90513 Zirndorf

0911 960760  
info@rs-zirndorf.de  
www.rs-zirndorf.de

### **Kontakt/ Verantwortliche\*r**

Stephan Singer und  
Christine Klapez  
0911 96076-0  
sin@rs-zirndorf.de

### **Projektdauer**

2 Wochen



# Real- und Fachoberschule Schloss Schwarzenberg

## Weihnachtsverkauf für einen guten Zweck

### **Anschrift der Schule**

Private Real- und Fach-  
oberschule Schloss  
Schwarzenberg  
Schwarzenberg 1  
91443 Scheinfeld

09162 92880  
sekretariat@schloss-  
schwarzenberg.de  
www.schloss-  
schwarzenberg.de

### **Kontakt/ Verantwortliche\***

Matthias Auer  
0170 8643841  
auer\_matthias@web.de

### **Projektkosten**

Auslagen für Waffelteig  
und Früchtepunsch

### **Projektdauer**

ein Schultag

Die SMV unserer Fachoberschule organisierte am letzten Schultag vor Weihnachten einen Verkauf von Waffeln und Früchtepunsch, dessen Erlös zu 100 Prozent einem guten Zweck für benachteiligte Kinder und Jugendliche zugute kam. Dabei übernahmen viele freiwillige Helfer\*innen die Vorbereitung des Teiges, den Einkauf der sonstigen Zutaten, die Zubereitung und den Verkauf. Eine Übersicht über den Bedarf schafften vorher von jeder Klasse ausgefüllte Bestelllisten – dies erleichterte die Planung und der Verkauf konnte gut koordiniert werden. Schüler\*innen aus unserer Real- und Fachoberschule sowie Kolleg\*innen trugen zum Gesamterlös von 800 Euro bei. Über die Spendensumme freute sich der in Abtswind ansässige Verein Mix for Kids e.V., welcher sich zum Ziel gesetzt hat, einen Beitrag zur Verbesserung der Lebensbedingungen von Kindern und Jugendlichen in benachteiligten Strukturen zu leisten. Mit den Spenden werden Projekte in Indien, Albanien und Deutschland unterstützt. Dabei steht vor allem die Förderung von Ernährungssicherheit, Chancengleichheit, Bildung und Teamsport im Mittelpunkt. (weitere Infos: [www.mixforkids.de](http://www.mixforkids.de))

### **Checkliste**

- Rezept für Waffelteig besorgen
- geeigneter Raum, idealerweise Schulküche
- Vorbestellung durch vorbereitete Listen pro Klasse, ca. 1 Woche vorher

### **Nötiges Material**

- Waffelteig in der richtigen Menge
- Waffeleisen
- Früchtepunsch
- Bestelllisten für die Klassen

## Peer to Peer Education & Rollenspiel

Die Schüler\*innen des Fairnessteams probten ein kurzes Rollenspiel. Inhalt des Rollenspiels war, dass ein Schüler anders war als die anderen (er trug deutlich sichtbar ein anders T-Shirt). Dieser Schüler wollte Teil der Gruppe sein. Die anderen jedoch ignorierten ihn und grenzten ihn aus. Als er vehementer versuchte in die Gruppe zu kommen wurde er sogar beleidigt. Dieses Theaterstück stellte das Fairnessteam in den 5. und 6. Klassen vor. Danach initiierten die Schauspieler\*innen ein Gespräch mit den Kindern mit folgenden Denkanstößen:

- Was habt ihr beobachtet?
- Wie hat sich der ausgegrenzte Schüler gefühlt?
- Wie können sich Menschen unterscheiden in Hinblick Aussehen, Herkunft und Religion?
- Würdet ihr auch schon mal ausgegrenzt? Kommt euch die Situation bekannt vor?
- Habt ihr schon mal jemandem Hilfe geleistet?
- Was kann man in der Situation tun?

Während des offenen Gesprächs mit den Kindern gingen die Gesprächsleiter\*innen auch kurz auf aktuelle Geschehnisse in den Klassen ein und gaben Hilfestellungen.

Den Kindern wurden die Begriffe Rassismus und Courage erklärt, sowie die Bedeutung von Courage und Schule ohne Rassismus verdeutlicht.

### **Anschrift der Schule**

Ritter-von-Spix-Schule  
Mittelschule Höchststadt  
Bergstr. 6  
91315 Höchststadt

09193 5778  
verwaltung@rittersonspix-  
schule.de  
www.rittersonspix-  
schule.de

### **Projektdauer**

2 Monate



## Flüchtlinge - was tut Deutschland eigentlich?

### **Anschrift der Schule**

Sigena-Gymnasium  
Nürnberg  
Gibitzenhofstraße 135  
90443 Nürnberg

0911/2317229  
sigena-gymnasium  
@stadt.nuernberg.de  
www.nuernberg.de/inter-  
net/sigena\_gymnasium/

### **Kontakt/ Verantwortliche\*r**

Ralf Fuchs, Demet Celenk  
0911 2317229  
ralf.fuchs  
@schulen.nuernberg.de  
demet.celenk  
@schulen.nuernberg.de

### **Projektdauer**

1 Tag

Im Rahmen des Sozialkundeunterrichts nahm die gesamte 10. Jahrgangsstufe an einem Seminar teil, das Studierende der TU Nürnberg Georg Simon Ohm im Rahmen ihres Studienschwerpunkts Interkulturelle soziale Arbeit entwickelt hatten. Inhaltliche Gestaltung sowie Durchführung der Veranstaltung lag in den Händen der Studierenden und wurde vom Fachbereich Sozialkunde lediglich begleitet.

Zuerst beschäftigten sich die Schüler\*innen unter Anleitung der Studierenden mit Fluchterfahrungen und Lebenssituationen von Geflüchteten und sollten so für die Situation von Flüchtlingen in Deutschland sensibilisiert werden. Durch Erfahrungsberichte und mit Hilfe interaktiver Methoden erfuhren die Schüler\*innen von Fluchtursachen und Fluchtprozessen und wurden auch über die rechtlichen Rahmenbedingungen sowie über das Leben in den Anker-Zentren Deutschlands informiert. Im Mittelpunkt des Seminars stand jedoch die Begegnung mit einem Flüchtling. Die junge Frau berichtete von ihrer Lebenswelt und ihren Erlebnissen auf der Flucht und mit der Aufnahme in Deutschland. Nach ihrem Erlebnisbericht suchte sie das direkte Gespräch mit den Schüler\*innen. Die schüleraktivierenden Methoden sowie vor allem die persönliche Begegnung und das Gespräch schufen ein tieferes Verständnis für das Thema Flucht und vor allem für das damit verbundene menschliche Schicksal.

### **Checkliste**

- Vorabbesprechung mit der Studentengruppe der TU Nbg
- kurze Vorabinformation der Schüler\*innen zur Sensibilisierung im Rahmen des SK-Unterrichts
- Möglichkeit zur Aufarbeitung/Weiterbearbeitung im Rahmen des SK-Unterrichts

### **Nötiges Material**

- Seminarmaterial durch die Veranstalter gestellt

## Zeitzeugengespräch mit einer Holocaust-Überlebenden

Anlässlich des Gedenktags für die Opfer des Nationalsozialismus hatten die Schüler\*innen der 9. Jahrgangsstufe die Gelegenheit, einen Zeitzeugen zu treffen. Die Veranstaltung wurde im Rahmen des Geschichtsunterrichts vor- und nachbereitet und in Zusammenarbeit mit dem ISFBB e.V. in Nürnberg durchgeführt.

In einem moderierten Gespräch berichtete die Überlebende des Holocausts von ihren ganz persönlichen Erlebnissen und wurde dabei unterstützt durch multimedial gezeigte Bilder (Fotos, Textdokumente). Die Zeitzeugin berichtete von ihren Erlebnissen als Sintezza während der NS-Diktatur. Als Kind ins KZ Auschwitz sowie danach nach Ravensbrück und Bergen-Belsen verbracht, berichtete sie sichtlich bewegt von ihrem Überlebenskampf, von Hunger und verschiedensten Gräueltaten der Nationalsozialisten sowie auch davon, wie sie den Tod einiger Familienmitglieder miterleben musste.

Im Anschluss an den Vortrag wurde den Schüler\*innen Gelegenheit zu Fragen gegeben. Das Interesse und die große Betroffenheit der Schüler\*innen zeigen die hohe Relevanz des Themas auch in heutiger Zeit, in der es immer wieder zu rassistischen Übergriffen kommt. Mehrfach mussten Schüler\*innen den Raum verlassen und emotional durch Lehrkräfte aufgefangen werden. Dies belegt die Wichtigkeit der direkten Begegnung mit Zeitzeugen - direkt und ohne Filter eines Schulbuchs.

### Checkliste

- Kontakt über ISFBB e.V. in Nürnberg
- Vorabinformation zur Sensibilisierung der Schüler\*innen
- Bestuhlung und technische Ausstattung des Veranstaltungsraumes
- Möglichkeit zur Aufarbeitung des Gesprächs im Rahmen des Geschichtsunterrichts

### **Anschrift der Schule**

Sigena-Gymnasium  
Nürnberg  
Gibitzenhofstraße 135  
90443 Nürnberg

0911 2317229  
sigena-gymnasium  
@stadt.nuernberg.de  
www.nuernberg.de/inter-  
net/sigena\_gymnasium/

### **Kontakt/ Verantwortliche\*r**

Ralf Fuchs  
0911 2317229  
ralf.fuchs  
@schulen.nuernberg.de

### **Projektkosten**

ca. 350 Euro

### **Projektdauer**

90 Minuten

# Wilhelm-Löhe-Schule

## Um zu begreifen das wir EINS sind

### **Anschrift der Schule**

Wilhelm-Löhe-Schule  
Deutschherrnstraße 10  
90429 Nürnberg

[www.wls-nbg.de](http://www.wls-nbg.de)

### **Kontakt/ Verantwortliche\*r**

Quirin Gruber  
0911 2708232  
[quirin.gruber@loehe-schule.de](mailto:quirin.gruber@loehe-schule.de)

### **Projektkosten**

5€

### **Projektdauer**

Planung: 8-10 Wochen,  
zwei Themenabende je 2  
Stunden

Die Mittelschule hat in diesem Jahr ein ganz besonderes Projekt auf die Beine gestellt, bei dem wir als AK mit dabei waren.

Es ging um das Thema Flucht, wobei sowohl die heutigen Schicksale aufgegriffen wurden, aber auch die historischen Ereignisse aus der NS-Zeit.

Dieses Projekt war mehrteilig, hauptsächlich bestehend aus einem Theaterstück, die Schüler\*innen haben sich jedoch schon im Jahr davor in vielen Unterrichtsstunden mit dem Thema auseinandergesetzt.

Im Theaterstück wurde die Geschichte eines jüdischen Mädchens erzählt, wobei die Handlung immer wieder durch selbst geschriebene Gedichte von Geflüchteten aus der heutigen Zeit umrahmt worden ist.

Wir haben vor allem die Vorbereitungen des Rahmenprogramms begleitet, bei dem eine Mittelschulklasse Plakate erstellt haben, die die Fluchtsituation aus verschiedenen Ländern veranschaulicht haben. Außerdem waren wir auch für die Öffentlichkeitsarbeit zuständig, damit das Projekt die Aufmerksamkeit bekommt, die es verdient hat.

Am Abend selbst standen wir dann auf der Bühne um das Programm anzumodieren. Zudem haben wir den Zuschauer\*innen noch den Raum geboten, ihre Gedanken festzuhalten und anzupinnen.

So ist im übertragenen wie bildlichen Sinne ein buntes Durcheinander an bewegenden Gedanken und durchweg positivem Feedback entstanden. Denn so unterschiedlich und bunt die Zettel und Aussagen sind - so sind auch wir. An diesem Abend jedoch ging es darum, trotz der Unterschiede zu begreifen das wir EINS sind.

### **Checkliste**

- Werbetexte schreiben
- Materialien besorgen

### **Nötiges Material**

- Bunte Notizzettel
- Stifte
- Pinnadeln



## ANtisemitismus AN-Denken

### **Anschrift der Schule**

Städtische Wirtschafts-  
schule Ansbach  
Beckenweiherallee 21  
91522 Ansbach

0981 9538360  
sekretariat@ws-an.de  
www.ws-an.de

### **Kontakt/ Verantwortliche\***

Steffi Beck-Seiferlein  
0981 9538360  
beck-seiferlein@ws-an.de

### **Projektdauer**

2 Stunden pro Woche, 1  
Schuljahr

Anlässlich der zunehmenden antisemitischen Einstellungen in unserer Gesellschaft setzten sich die Schüler\*innen mit den unterschiedlichen Formen und der Entwicklung von Antisemitismus auseinander. Daneben erforschten sie die Lebensspuren ehemaliger Ansbacher Schüler\*innen jüdischen Glaubens unserer Schule. Sie nahmen nicht nur an der Verlegung von dreizehn neuen Stolpersteinen in Ansbach durch den Kölner Künstler Gunter Demnig teil, sondern brachten als erste Ansbacher Schule noch vor dem Jahrestag der Reichspogromnacht alle 104 in Ansbach verlegten Stolpersteine auf Hochglanz. Im Rahmen einer Führung mit dem Historiker Alexander Biernoth vom Frankenbund e.V. durch die Ansbacher Synagoge konnten die Schüler\*innen ihr Wissen über den jüdischen Glauben vertiefen.

### **Checkliste**

- Wahrnehmung der Formen des Antisemitismus
- Kennenlernen der Entwicklung des Antisemitismus
- Vorbereitung der Reinigungsaktion von Stolpersteinen
- Kontaktaufnahme mit Archiven
- Zusammenarbeit mit dem Frankenbund e.V.
- Information der Presse

### **Nötiges Material**

- Internet,
- Archivquellen,
- Reinigungsmittel



Foto: Oliver Herbst (FLZ)



## Red Hand Day

Die Schüler\*innen aus den 8. Klassen der Städtischen Wirtschaftsschule setzten sich im Ethikunterricht intensiv mit dem Thema der weltweit verbreiteten Ausbeutung von Kindern auseinander. Eine der schlimmsten Formen der Kinderarbeit ist die Zwangsrekrutierung von Kindersoldaten.

Um selbst aktiv ein sichtbares Zeichen gegen diese Form von Gewalt gegen Kinder und Jugendliche zu setzen, beteiligte sich die Gruppe aus aktuellem Anlass am sogenannten #redhandday, der jedes Jahr am 12. Februar ein öffentliches Bewusstsein für dieses Problem schaffen will, indem an aktuelle kriegerische Konflikte und die darunter leidenden Kinder erinnert wird. Wir beteiligten uns mit der Gestaltung eines Plakates mit den rot gefärbten Handabdrücken der SuS. Die Aktion wurde in der Pause vorgestellt und in den sozialen Medien und auf der Schulhomepage veröffentlicht

### Checkliste

geeigneter Raum mit Internetzugang und Gruppentischen

### Nötiges Material

Plakate, rote Fingerfarbe, Kamera

### Anschrift der Schule

Städt. Wirtschaftsschule  
Schwabach  
Südl. Ringstraße 9a  
91126 Schwabach

09122 8349-0  
info@ws-schwabach.de  
www.ws-schwabach.de

### Kontakt/ Verantwortliche\*r

Mathias Schleicher  
09122 8349-19  
m.schleicher@ws-  
schwabach.de

### Projektdauer

4 Unterrichtseinheiten + 1  
Pause zur Präsentation des  
Plakats



# Mittelschule Schlößleinsgasse

## Menschen auf der Flucht - Menschen ohne Heimat

### **Anschrift der Schule**

Mittelschule  
Schlößleinsgasse  
Schlössleinsgasse 8  
90453 Nürnberg

0911 2314194  
6635@schulamt-info  
www.ms-  
schloessleinsgasse.de

### **Kontakt/ Verantwortliche\***

Fabian Hoffmann  
017661258985  
fabian.hoffmann83  
@gmx.de

### **Projektkosten**

Gesamtkosten zirka 1000 Euro finanziert durch die Stiftung für Menschenrechte und den Förderverein

### **Projektdauer**

17.02.2020 - 21.02.2020

Projektwoche vom 17.02.2020 - 21.02.2020. In der Projektwoche bereiteten die Schüler\*innen der Mittelschule Schlößleinsgasse verschiedene Workshops zum Projektthema vor. Folgende Workshops wurden angeboten:

- Herkunftsländer kennenlernen (Syrien, Irak)
- Flüchtlingsunterkunft für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge
- Simulation einer Fluchtsituation
- Kunstworkshop
- Lebensgeschichten von Einzelpersonen
- Buchpräsentation

Am Freitag den 21.02.2020 war der eigentliche Projekttag. An diesem Tag bestand für die Schüler\*innen die Möglichkeit verschiedene Workshops und Präsentationen zum Thema zu besuchen. Außerdem gab es eine Theatergruppe, die mit Irfan Taufik vom Gostner Hoftheater ein Theaterstück für die Schule vorbereitete. Im Anschluss an die Workshops besuchten alle Schüler\*innen das Theaterstück. Das Stück beschäftigte sich mit der Flüchtlingsgeschichte eines Jugendlichen, der das ungefähre Alter der Zielgruppe hatte.

## Kooperationspartner\*innen

# DoKuPäd

Pädagogik rund um das  
Dokumentationszentrum



Institut für Pädagogik  
und Schulpsychologie  
IPSN



Kreisjugendring Roth



akademie caritas-pirckheimer-haus



## Förderer



Bayerischer  
Jugendring

